

Qualitätsbericht 2020 /2021

Fachverband für
Kinder- und Jugend-
hilfe der AWO im
Bezirk Mittelrhein e.V.



Schumannstr. 4
53 721 Siegburg

Telefon: 02241 / 96924-0
Telefax: 02241 / 96924-44



Vier AWO-Verbände = Ein QM-Verbund

Ein Qualitätsmanagement-System

Kita-Jahr: 2020 / 2021

Management-Bewertung

Erstellt im Auftrag der Obersten Leitung durch:
Annette Kruschack-Gehlen
Januar 2022

Inhaltsverzeichnis

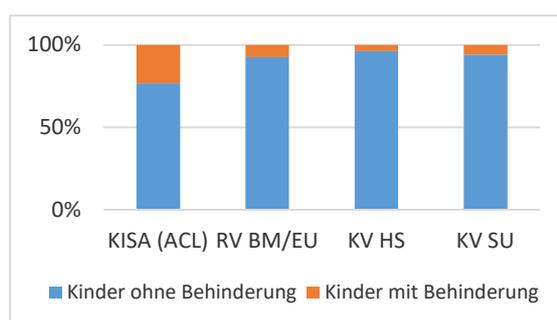
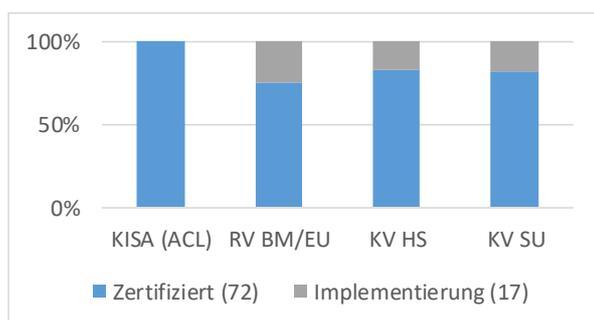
0	Unternehmensdaten	3
1.	Stand Qualitätsziele 2020/2021	6
2.	Bildungs- und Erziehungsplan / Konzeption	8
3.	Ergebnisqualität / Evaluationen	9
3.1	Eingewöhnung	10
3.1.1	Ergebnisse: Kundenbefragung Eingewöhnung	11
3.1.2	Ergebnisse: Evaluation Mitarbeitende	12
3.2	Ergebnisse: Entwicklungsbeobachtung	14
3.3	Ergebnisse: Projektaktivitäten	19
3.4	Ergebnisse: Mahlzeiten / Gesunde Ernährung	20
3.5	Ergebnis Kleinteamsetzung	23
3.6	Ergebnis Draußen Spiel	24
4.	Ergebnisse Freiwilligenmanagement	26
5.	Rückmeldung von Kunden	27
5.1	Kundenbefragung und Zufriedenheitsabfragen	28
5.2	Kundenwünsche und Verbesserungsvorschläge	28
5.3	Beschwerden	29
6.	Sozialmarketing	32
7.	Auditergebnisse	33
7. 1	Überwachungsaudit November 2020	33
7. 2	Interne Audits 2020	34
8.	Bewertung ausgelagerte Prozesse, Dienstleistungen und Produkte	35
9.	Verbesserungsmanagement	35
10.	Status von Korrekturmaßnahmen	42
11.	Interne und externe Themen	43
12.	Chancen und Risiken	44
12.1	Maßnahmen zur Minderung der Risiken, Regelungen, Bewertungen, Evaluationen	44
12.2	Maßnahmen nach SWOT-Analyse	46
13.	Nachhaltigkeit	48
14.	Interkulturelle Bildung / Inklusion / Vielfalt	49
15.	Folgemaßnahmen vorangegangener Managementbewertungen	50
16.	Empfehlungen für Verbesserungen	53

0. Unternehmensdaten

Kindertageseinrichtungen im QM-Verbund

Zum Geltungsbereich des QM-Verbundes in 2020/2021 gehörten 74 Kindertageseinrichtungen (Kita(s)); 17 Einrichtungen befinden sich nach Trägerübernahme bzw. Inbetriebnahme in der Implementierungsphase des Qualitätsmanagementsystems.

	Anz. Kitas	GF II	GF I (2-6J.)	GF I-II (0-6J.)	GF I-III (2-6J.)	GF III (3-6J.)	gesamt
KiSA (ACL)	11	10	22	0	5	10	47
RV BM/EU	51	25	50	0	10	50	135
KV HS	12	6	19	2	6	18	51
KV SU	17	15	15	2	1	20	53
	91	56	106	4	22	98	377

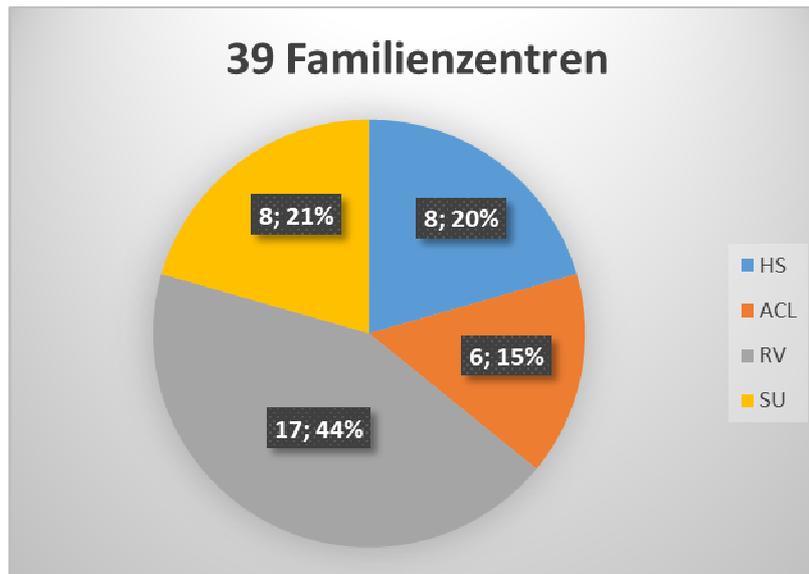


Kindpauschalen

Im Folgenden die Listung der Kindpauschalen – auf der Grundlage der tatsächlichen Belegung im Kita-Jahr 2020-2021.

Träger	Kindpauschalen (100 %)	Vorjahr	Differenz
Aachen-Land / KiSA	10.786.340 €	10.727.166 €	59.174 €
Rhein-Erft&Euskirchen	29.921.214 €	28.603.499 €	1.317.715 €
Heinsberg	10.554.748 €	10.358.204 €	196.544 €
Bonn/Rhein-Sieg	11.279.227 €	10.733.556 €	545.671 €
FV QM-Gruppe gesamt	62.541.529 €	60.422.425 €	2.119.104 €

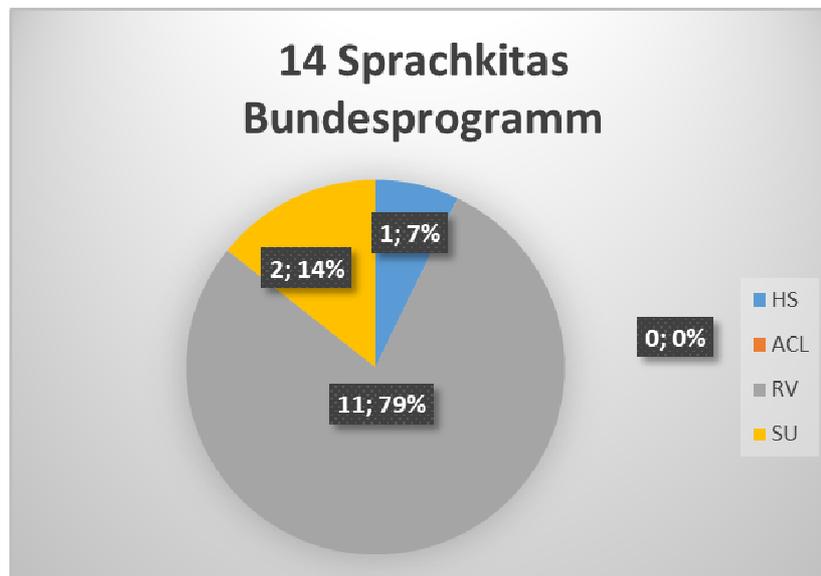
Schwerpunkte und Ausrichtungen – Stand 31.07.2021



39 Einrichtungen haben das Gütesiegel *Familienzentrum*. Somit sind 36% aller Kindertageseinrichtungen im QM Verbund Familienzentren.

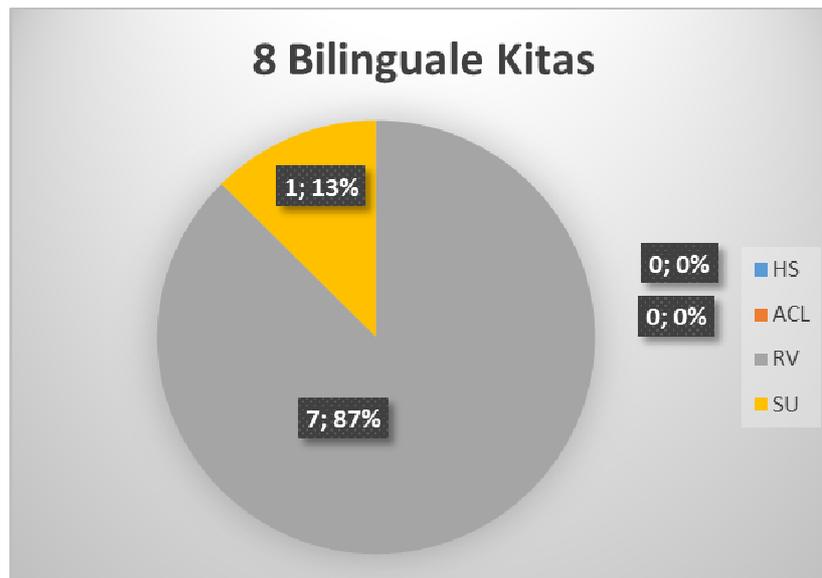
„Familienzentren bieten nicht nur Kindern Betreuung und Bildung, sondern unterstützen durch ihr Netzwerk Personensorgeberechtigte in Alltags-, Erziehungs- und Bildungsfragen. Ziel ist es, allen Kindern optimale Bildungschancen und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.“

(<https://www.mkffi.nrw/fruehe-foerderung-von-kindern>, 28.12.21)

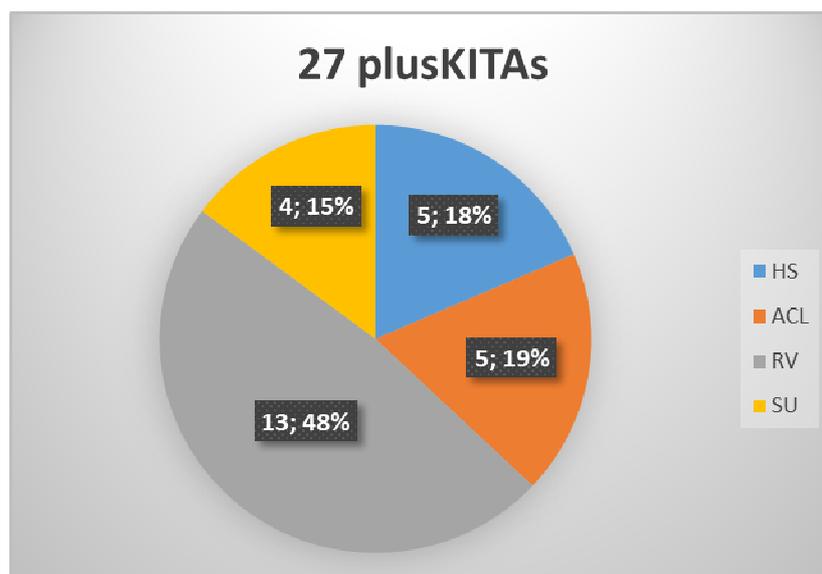


14 Kitas nehmen am Bundesprogramm *Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist* teil. Das Programm unterstützt die sprachliche Bildung in den Kitas als „*Qualitätsentwicklung und richtet sich vorwiegend an Kitas, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit sprachlichem Förderbedarf besucht werden.*“

(<https://sprach-kitas.fruehe-chancen.de/programm/ueber-das-programm/>, 28.12.2021).



Bilingualität bedeutet nicht, mindestens zwei Sprachen perfekt zu beherrschen, sondern sich in mindestens zwei Sprachen mitteilen und ausdrücken zu können. Die bilingualen Kitas bieten mindestens eine zweite, im Alltag konstant etablierte Sprache an, so dass die Kinder die Möglichkeit haben, eine weitere Sprache zu erlernen.



Die 27 plusKITAs bieten individuelle Angebote, um Kindern gleiche Bildungschancen zu geben und Bildungsbenachteiligungen abzubauen, an. Diese Angebote sind insbesondere für Kinder und deren Familien, mit geringerem Einkommen, Migrationshintergrund oder aus dem *sogenannten bildungsfernen Umfeld* gedacht.

(<https://www.mkffi.nrw/pluskita>, 28.12.2021)

Fluktuationanalyse

Jährlich werden die personellen Fluktuationen erfasst und bewertet.

1 Stand zu Qualitätszielen im Kita Jahr 2020/2021

Seit März 2020 herrscht die Corona Pandemie weltweit. In den Kitas wechselten die Betreuungsformen und -angebote: Es gab das Betretungsverbot mit der Notbetreuung, den eingeschränkten Regelbetrieb mit Gruppentrennungen und Buchungsstunden-Reduzierung, gefolgt vom Normalbetrieb und dem erneuten eingeschränkten Regelbetrieb. Gruppen oder Kitas mussten aufgrund von Corona Infektionen der Kinder oder des Personals schließen.

Erschwerend hinzu kam die Hochwasser Katastrophe Mitte Juli 2021, die weniger die Kitas als Personensorgeberechtigte, Kinder und Mitarbeitende betraf.

Aufgrund dieser für alle herausfordernden Situationen wurden teilweise die Termine zur Zielerreichung, der sieben aufgerufenen Q-Ziele für das Kita Jahr 2020-21, verschoben.

Ferner kam es zur personellen Neubesetzung zweier Bereichsleitungsstellen (QMBTs) und der Stelle der QMB OL, die zur Verschiebung der Erledigungstermine durch Einarbeitungszeiten beitrug.

Sachstand der Q-Ziele vom Mai 2021:

Das bewährte **Q-Ziel 1 Thementag für Personensorgeberechtigte und Kinder** wurde aufgrund der nicht vorhersehbaren pandemischen Lage nicht *ausgerufen*. **Q-Ziel 2 Wiederholungsziele** gibt es nicht.

Q-Ziel 3	Ziel err. bis	verantw.
Jede Einrichtung legt im Mai 2021 ein Q-Ziel fest auf der Grundlage der Evaluation „Draußen Spiel“.	31.01.2022	EL

Q-Ziel 4	Ziel err. bis	verantw.
Konzeptionelle Weiterentwicklung zum „Draußen Spiel“ (Festlegung Ziele und Standards) zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit liegt vor.	Verschoben zum 31.07.2023	QMB OL

Q-Ziel 5 Strategisches Q-Ziel festgelegt auf der Grundlage der SWOT-Analyse(n) durch KV /RV		Ziel err. bis	verantw.
ACL	Die "Marke AWO" hebt sich von anderen Kitaträgern ab. Familien und Bewerber*innen erkennen den Mehrwert des Trägers sowie jeder einzelnen Einrichtung durch festgelegte „Alleinstellungsmerkmale“ / Besonderheiten der Einrichtung. Die Alleinstellungsmerkmale je Einrichtung und Träger sind medienwirksam platziert und gestreut (Homepage, Soziale Medien, Flyer, etc....).	Verschoben zum 31.12.2023	BL
RV		Verschoben zum 31.12.2023	GBL
SU		Verschoben zum 31.12.2023	BL
HS		Verschoben zum 31.12.2023	BL

Q-Ziel 6 z.T. bedingt durch Pandemie aus 2020 verschoben	Ziel err. bis	verantw.
Geänderte / neue Standards zur Mittagssituation zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit - Ruhen-Entspannen / Schlafen / Aktivitäten - liegen vor.		
1. festgelegt (erledigt)	17.11.2021	BLs/ GBL
2. kommuniziert und geschult	28.02.2022	BLs/ GBL
3. erster Umsetzungsgrad ist ermittelt	30.04.2022	QMB OL

Q-Ziel 7	Ziel err. bis	verantw.
Ein Inklusionskonzept, auf der Grundlage der Empfehlung des LVR, liegt vor.	Verschoben zum 31.07.2022	QMB OL

Q-Ziel 8	Ziel err. bis	verantw.
Erweiterung des Schutzkonzeptes um den Aspekt „sexualisierte und körperliche, psychische und/oder verbale Gewalt“ als intervenierender Kinderschutz in Krisensituationen liegt vor.	Verschoben zum 31.07.2022	QMB OL

Q-Ziel 9	Ziel err. bis	verantw.
20.000 eingesparte Kilometer im Kita-Jahr 2021-2022 durch entfallene An- und Abfahrt zu Arbeitskreisen und "Kurz"-Schulungen in FV und KV/RV. Online statt Präsenz-Veranstaltungen.	31.07.2022 Ziel erreicht: 08.06.2021	QMB OL
<i>Anmerkung: Ziel erreicht: 31.025 km</i>		

Bewertung

Der Q-Bericht/ der Management Review (MR) wurde im März 2021 verfasst und die Q-Ziele und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Prozesse im QMS im Mai 2021 den Kitas mitgeteilt. Diesen Zeitraum bewerten wir als zu lang, denn so wird der Bezug zum CHECK und ACT für die Mitarbeitenden im QMS nicht deutlich.

Die Termine zur Zielerreichung wurden zu kurzfristig gesetzt: die Zielplanung fand im März 2021 statt, die Erreichung wurde auf vier Monate später terminiert. Termine mussten verschoben werden.

Maßnahmen zur Erstellung des Q-Berichtes und der Q-Ziele	zu erl. bis	verantw.
Der Q-Bericht wird im September eines Jahres für den Bewertungszeitraum <i>Vorheriges Kita Jahr</i> erstellt.	30.09.2022	QMB OL
Die Termine zur Zielerreichung werden längerfristig gesetzt.	31.01.2022	QMB OL
Q-Ziel 3: Die Überprüfung der Zielerreichung findet durch eine Evaluation <i>Draußen Spiel</i> statt.	31.03.2022	QMB OL
Erstellung der Evaluation <i>Mittagssituation</i> , NEU: III-9.2_F12, 1.0	28.02.2022	QMB OL
Q-Ziel 6: Überprüfung der Zielerreichung und der Umsetzung durch Evaluation <i>Mittagssituation</i> .	30.04.2022	QMB OL

2 Bildungs- und Erziehungsplan / Konzeption

Teil I Grundlagen

Der Teil Grundlagen ist verpflichtend für alle Kitas und beinhaltet:

1. Pädagogisches Konzept

- 1.1 Das Kind im Mittelpunkt (Bildungsverständnis)
- 1.2 Pädagogischer Ansatz und erzieherische Haltung
- 1.3 Selbstverständnis der pädagogischen Mitarbeiter*innen
- 1.4 Partizipation der Kinder
- 1.5 Beschwerdemanagement (Personensorgeberechtigte / Kinder)
- 1.6 Interkulturelle Bildung und Öffnung / Vielfalt

2. Pädagogische Praxis

- 2.1 Planung der pädagogischen Arbeit (plan)
 - 2.1.1 Situationsanalyse / Themen der Kinder
 - 2.1.2 Systematische Entwicklungsbeobachtung
- 2.2 Durchführung der pädagogischen Arbeit (do)
 - 2.2.1 Aufnahme
 - 2.2.2 Eingewöhnung
 - 2.2.3 Sprachbildung
 - 2.2.4 Spielphasen
 - 2.2.5 Projekte
 - 2.2.6 Aktivitäten (außerhalb von Projekten)
 - 2.2.7 Kind bezogene Förderung (spezielle)
 - 2.2.8 Bewegung
 - 2.2.9 Ruhe und Entspannung
 - 2.2.10 Gesunde Ernährung und Mahlzeiten
 - 2.2.11 Bringen und Abholen
 - 2.2.12 Ablösephase, Übergängen, Letztes Kindergartenjahr
 - 2.2.13 Partizipation (Beteiligung von Kindern)
 - 2.2.14 Inklusion
 - 2.2.15 Feste und Feiern
 - 2.2.16 Kinder unter drei Jahren
 - 2.2.17 Erwerb einer Zweitsprache (bilingual)
- 2.3 Überprüfung der pädagogischen Arbeit (check)
- 2.4 Handeln, verbessern (act)
- 2.5 Bildungsdokumentation

3. Qualität sichern und weiterentwickeln / Evaluation

- 3.1 Fachberatung
- 3.2 Interne Evaluation durch alle Mitarbeiter*innen
- 3.3 Externe Evaluation durch zuständige Fachberatung
- 3.4 Externe Evaluation durch Personensorgeberechtigte
- 3.5 Externe Evaluation durch Audits (Fachauditor*innen)
- 3.6 Externe Evaluation durch Audits (Zertifizierer)

4. **Mitarbeiter*innenqualifikation**
5. **Zusammenarbeit mit Personensorgeberechtigte**
6. **Kooperation mit den Grundschulen**
7. **Zusammenarbeit mit Freiwilligen**
8. **Soziale, wirtschaftliche ökologische Nachhaltigkeit**

Der Bildungs- und Erziehungsplan Teil I wurde am 08.01.2020 fachwissenschaftlich überprüft. Entsprechend des Q-Ziels zum Thema III-2.2.9 Ruhe und Entspannung weiterentwickelt sowie geänderte / neue Standards zur Mittagssituation: Ruhen-Entspannen / Schlafen / Aktivitäten festgelegt.

Der einrichtungsspezifische Bildungs- und Erziehungsplan beinhaltet:

Beschreibung der Einrichtung

- Angaben zum Träger
- Zielgruppen und Einzugsgebiet der Einrichtung
- Rahmenbedingungen der Einrichtung (personelle Besetzung und Raumkonzept)
- Schwerpunkte, Ausrichtungen

Betreuung von Kindern unter drei Jahren

Beschwerden Kinder

Tagesstruktur

Regelmäßige Angebote

Zusammenarbeit mit Personensorgeberechtigte vor Ort

Kooperation mit Grundschule(n) vor Ort

Kooperation mit anderen Institutionen

Anbindung der Einrichtung im Gemeinwesen

Schutzkonzept durch Sexualerziehung

Der einrichtungsspezifische Bildungs- und Erziehungsplan wurde im Kita Jahr 2020/2021 in allen Kitas überprüft und ggf. weiterentwickelt.

3 Ergebnisqualität / Evaluationen

Unter Qualität verstehen wir

- Ergebnisqualität festzustellen und zu bewerten
- Verbesserungsmaßnahmen festzulegen

Ziele:

- Steuerung der fachlichen Arbeit
- Kontinuierliche Verbesserung der fachlichen Arbeit

Standards:

- Interne Evaluation durch alle Mitarbeiter*innen der Kindertageseinrichtung
- Externe Evaluation durch die zuständige Fachberatung

Durchführung Evaluationen

- gelenkte und von Fachberaterinnen festgelegte Evaluationen
- ressourcenorientierte Vorbereitung und Durchführung
- hohe Synergieeffekte für Kitas und Fachberaterinnen
- systematische Überprüfungen und Auswertungen in den Kitas

Ergebnisse zu Evaluationen

Es wurden nach **4** Evaluationszirkeln, jeweils in allen Einrichtungen Bewertungen durchgeführt und Verbesserungspotenziale benannt. Evaluiert wurden folgende Prozesse:

- Eingewöhnung (Evaluation und Kundenbefragung)
- Entwicklungsbeobachtungsergebnisse (Herbst 2020 + Herbst 2021)
- Projektaktivitäten
- 4-Wochen-Speiseplan
- Standards Kleinteamsitzungen
- Draußen Spiel

Die Evaluationen 3.1 Eingewöhnung, 3.2 Ergebnisse Entwicklungsbeobachtung und 3.3 Ergebnisse Projektaktivitäten gehören zu den jährlich durchgeführten Evaluationen. Die Evaluationen 3.4 Gesunde Ernährung, 3.5 Standards Kleinteamsitzung und 3.6 Draußen Spiel wurden aufgrund der Ergebnisse der vorjährigen Management-Bewertung festgelegt und durchgeführt.

3.1 Eingewöhnung

Unter Qualität verstehen wir eine emotionale und fachliche Begleitung der Kinder und Personensorgeberechtigte während der Eingewöhnung in den neuen „Lebensraum“ Kindertageseinrichtung.

Ziele:

- Kindgemäße und familiengerechte Gestaltung der Eingewöhnung.
- Kontinuierlichen Aufbau der Beziehungen zwischen Kindern, Personensorgeberechtigte und Erzieher*innen.
- Aufbau einer gefühlsmäßigen Bindung zwischen pädagogische Mitarbeiter*innen und Kind, als erforderliche Voraussetzung der Bereitschaft zum Forschen und Entdecken und somit zur individuellen Entwicklung.

Standards:

- Die Eingewöhnung der Kinder unter 3 Jahren erfolgt – mindestens in Anlehnung – an das Berliner Eingewöhnungsmodell.
- Informationsveranstaltung für alle Personensorgeberechtigte der neu aufgenommenen Kinder.
- Personensorgeberechtigte erhalten Flyer und/oder Brief und einen Brief für den Arbeitgeber zum Berliner Eingewöhnungsmodell
- Eingewöhnungsgespräch mit n erfolgt anhand des Leitfadens
- Ausführliche Gespräche mit den Personensorgeberechtigte oder Erziehungsberechtigten zur individuellen Gestaltung der Eingewöhnungsphase und kontinuierliche Informationen während der Eingewöhnungsphase.

- Aufgreifen von Wünschen und Anregungen der Personensorgeberechtigte zu ihren Fragen.
- Begleitende Informationen und Beratung der Personensorgeberechtigte.

Berliner Eingewöhnungsmodell

In den meisten Einrichtungen erfolgt die Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell bzw. in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell. Dies gilt mindestens für Kinder unter 3 Jahren.

In den letzten Jahren wurden die Mitarbeiter*innen durch Schulungen zur Umsetzung der Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell unterstützen, ca. 400 Mitarbeiter*innen haben bisher an diesen Schulungen teilgenommen.

Zur Unterstützung von Personensorgeberechtigte wurde ein Brief zum Berliner Eingewöhnungsmodell erarbeitet, zur Vorlage an den Arbeitgeber.

Leitfaden zur Eingewöhnung

Da die Phase des Übergangs durch die Gestaltung eines Beziehungsdreiecks geprägt ist (Kind – Personensorgeberechtigte – Erzieher*in), sind auch die Personensorgeberechtigte mit einer neuen Situation konfrontiert.

Für das Gelingen der Eingewöhnung ist aus diesem Grund auch die Beziehung zwischen den Personensorgeberechtigte und der*dem Erzieher*in bedeutend.

3.1.1 Ergebnisse: Kundenbefragung Eingewöhnung

Kundenbefragung bezüglich der Eingewöhnung der **U3 Kinder**:

Fragen	Trifft voll zu	Trifft überw. zu	Trifft teilw. zu	Trifft nicht zu	Keine Angabe	MW-2021	MW-2020
						FV	FV
Während der Eingewöhnungsphase wurde mein Kind gut betreut.	496	35	3	1	75	97,4	97,1
Die Absprachen mit mir wurden eingehalten.	487	40	8	0	75	96,6	96,3
Meine Wünsche wurden von den Mitarbeiter*innen aufgegriffen.	493	35	6	0	76	96,5	95,6
Ich wurde zu meinen Fragen ausreichend informiert.	497	31	6	1	75	96,6	96,3
Die Eingewöhnung insgesamt hat meinen Erwartungen entsprochen.	451	68	8	4	79	94,5	95,2

Im Herbst 2021 wurde die Eingewöhnung in allen Einrichtungen evaluiert und es wurde eine Kundenbefragung durchgeführt.

Befragt wurden: **661** Personensorgeberechtigte
Geantwortet haben: **610** Personensorgeberechtigte

Rücklauf: **92 %**

Der Rücklauf von 92 % ist leicht gesunken im Vergleich zum Vorjahr (93 %).

Kundenbefragung bezüglich der Eingewöhnung der **Ü3 Kinder**:

Fragen	Trifft voll zu	Trifft überw. zu	trifft teilw. zu	trifft nicht zu	Keine Ang.	MW 2021 FV	MW 2020 FV
Während der Eingewöhnungsphase wurde mein Kind gut betreut.	310	24	1	1	80	97,3	97,1
Die Absprachen mit mir wurden eingehalten.	296	37	0	0	83	96,6	96,3
Meine Wünsche wurden von den Mitarbeiter*innen aufgegriffen.	295	37	2	1	81	95,8	95,6
Ich wurde zu meinen Fragen ausreichend informiert.	304	29	1	2	80	96,8	96,3
Die Eingewöhnung insgesamt hat meinen Erwartungen entsprochen.	292	39	0	3	82	95,5	95,2

Im Herbst 2021 wurde die Eingewöhnung in allen Einrichtungen evaluiert und es wurde eine Kundenbefragung durchgeführt.

Befragt wurden: **446** Personensorgeberechtigte
Geantwortet haben: **416** Personensorgeberechtigte

Rücklauf: **93 %**

Der Rücklauf von 93 % ist leicht gestiegen im Vergleich zum Vorjahr (92 %).

Bewertung

Die Eingewöhnung hat unter sehr schwierigen, Corona-bedingten Vorgaben stattgefunden. Die Ergebnisse sind im Vergleich zum Vorjahr teilweise gesunken und teilweise gestiegen. Die QMB-Konferenz bewertet die Ergebnisse unter den erschwerten Bedingungen als sehr gut und spricht den Mitarbeiter*innen in den Gruppen große Anerkennung aus!

3.1.2 Ergebnisse: Evaluation Mitarbeitende

Eingewöhnung der **U3 Kinder**:

Fragen	Trifft voll zu	Trifft überw. zu	Trifft teilw. zu	Trifft nicht zu	Keine Angab.
Während der Eingewöhnungsphase wurden die Kinder gut betreut. (MW FV = 91,2 %)	127	29	6	0	0
Die Absprachen mit den wurden eingehalten (MW FV = 96,2 %)	146	15	1	0	0
Die Wünsche der Personensorgeberechtigte wurden aufgegriffen. (MW FV = 95,8 %)	141	21	0	0	0

Fragen	Trifft voll zu	Trifft überw. zu	Trifft teilw. zu	Trifft nicht zu	Keine Angab.
Die Personensorgeberechtigte wurden zu ihren Fragen ausreichend informiert. (MW FV = 97,8 %)	151	10	0	0	1
Die besonderen Bedürfnisse der unter 3jährigen Kinder (Ess- und Schlafrhythmus) wurden berücksichtigt. (MW FV = 96,4 %)	145	15	2	0	0
Die Eingewöhnungsgespräche wurden anhand des Leitfadens geführt. (MW FV = 93,7 %)	141	12	4	3	2
Die Eingewöhnung insgesamt hat meinen fachlichen Ansprüchen entsprochen. (MW FV = 89,2 %)	117	37	4	2	2

Eingewöhnung der Ü3 Kinder:

Fragen	Trifft voll zu	Trifft überw. zu	Trifft teilw. zu	Trifft nicht zu	Keine Angab.
Während der Eingewöhnungsphase wurden die Kinder gut betreut. (MW FV = 95,7 %)	133	14	3	0	4
Die Absprachen mit den Personensorgeberechtigte wurden eingehalt. (MW FV = 95 %)	130	17	3	0	4
Die Wünsche der Personensorgeberechtigte wurden aufgegriffen. (MW FV = 95 %)	126	24	0	0	4
Die Personensorgeberechtigte wurden zu ihren Fragen ausreich. inform. (MW FV = 96,1 %)	137	12	0	0	5
Die Eingewöhnungsgespräche wurden anhand des Leitfadens geführt. (MW FV = 91,5 %)	127	14	2	6	5
Die Eingewöhnung insgesamt hat meinen fachlichen Ansprüchen entsprochen. (MW FV = 90,6)	113	30	5	1	5

Bewertung

Die QMB-Konferenz bewertet die Ergebnisse unter den erschwerten Bedingungen als sehr gut und spricht den Mitarbeiter*innen in den Gruppen große Anerkennung aus!

Es existieren im QMH 6 *Kundenbefragungsbögen Eingewöhnung* und 6 *Bewertungsbögen Eingewöhnung* – differenziert nach den KiBiz-Gruppenformen, mit gleichen Fragen.

Insgesamt werden jedoch nur jeweils die Prozesse Eingewöhnung zu den U3 Kindern und den Ü3 Kindern bewertet.

Es ist für viele Mitarbeitende erschwerend und teilweise auch irreführend, welchen Bogen sie benutzen und später in die Datenbank eingeben müssen.

Maßnahmen zur Verbesserung Kundenbefragung und Evaluation Mitarbeitende zum Prozess Eingewöhnung	zu erl. ab	verantw.
Es gibt 1 Kundenbefragungsbogen zur Eingewöhnung.	31.07.2022	QMB K
Es gibt 1 Bewertungsbogen Eingewöhnung für U3 Kinder und 1 Bewertungsbogen Eingewöhnung für Ü3 Kinder.	31.07.2022	QMB K

3.2 Ergebnisse Entwicklungsbeobachtung

Unter Qualität verstehen wir, dass alle Kinder – neben der täglichen Beobachtung – zweimal jährlich systematisch nach dem wissenschaftlich anerkanntem Leuener Beobachtungsmodell beobachtet werden.

Ziele:

- die Perspektive des Kindes, sein Verhalten und Erleben besser zu verstehen.
- individuelle Voraussetzungen, Anlagen, Interessen und den Entwicklungsprozess jedes Kindes zu kennen und darauf aufbauend entwicklungsfördernde Maßnahmen zu planen und umzusetzen.
- die Wirkung der erzieherischen Umwelt auf das einzelne Kind sowie der Gruppe auf der Grundlage der Indikatoren „emotionales Wohlbefinden“ und „Engagiertheit“ systematisch und kontinuierlich zu überprüfen und anzupassen.
- Ansatzpunkte für tiefgreifendes Lernen ermitteln zur Stärkung der Kompetenzen, Fähigkeiten und Interessen jedes Kindes.
- Die aktuellen Themen, Interessen und Wünsche der Kindergemeinschaft erfassen als Grundlage für die Planung der Projekte, Aktivitäten, Spielbereiche und Materialien.
- Den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften in der Einrichtung sichern.
- Kooperation mit Fachdiensten und Schulen stärken.
- Personensorgeberechtigte kompetent informieren und beraten.

Standards:

- Die Beobachtungsphasen und Personensorgeberechtigtegespräche werden im Rahmen der Jahresplanung terminiert und bekannt gegeben.
- Zweimal jährlich (Herbst und Frühjahr) wird nach dem wissenschaftlich anerkannten Leuener Beobachtungsmodell beobachtet und dokumentiert.
- Jedes Kind wird in jeder Beobachtungsphase von mindestens zwei voneinander unabhängigen pädagogischen Mitarbeiter*innen beobachtet.
- Für Kinder mit besonderem Förderbedarf werden vertiefende Beobachtungen durchgeführt.
- Am Ende der Beobachtungsphasen erfolgen die Auswertungen der Beobachtungsergebnisse und die Planung Kind bezogener Förderung im Gruppenteam.
- Die Ergebnisse zu Kindern mit niedriger Engagiertheit / emotionalem Wohlbefinden werden einschließlich der festgelegten Maßnahmen im Gesamtteam besprochen.
- Mindestens einmal jährlich gibt es ein Gesprächsangebot für alle Personensorgeberechtigte über die Beobachtungsergebnisse und geplanten Maßnahmen.

- Für jedes Kind wird eine Bildungsbiographie erstellt: die Beobachtungsdokumentation aus der gesamten Kindergartenzeit, Sammlung von „Produkten“, z. B. Kinderzeichnungen, Fotos etc.
- Die jeweils nächste Beobachtungsphase ist gleichzeitig die Wirksamkeitsprüfung der Maßnahmen der vorherigen Beobachtung.
- Alle Mitarbeiter*innen werden alle 4 Jahre regelmäßig zum Leuener Beobachtungsmodell geschult (Vertiefungsschulung)

Beobachtungsphasen und Ergebnisse:

Beobachtet wurde im Herbst 2020 und im Frühjahr 2021

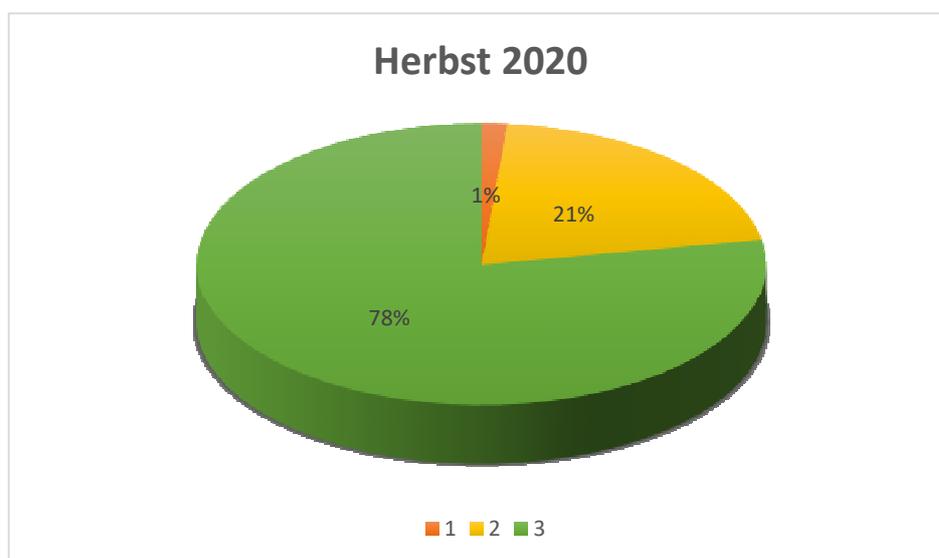
Die Indikatoren des Leuener Beobachtungsmodells „Engagiertheit“ und „emotionales Wohlbefinden“ sind Bezugsrahmen für Qualitätsmerkmale von Bildung und Erziehung.

Untersucht wird, was in den Kindern geschieht und woran das zu erkennen ist.

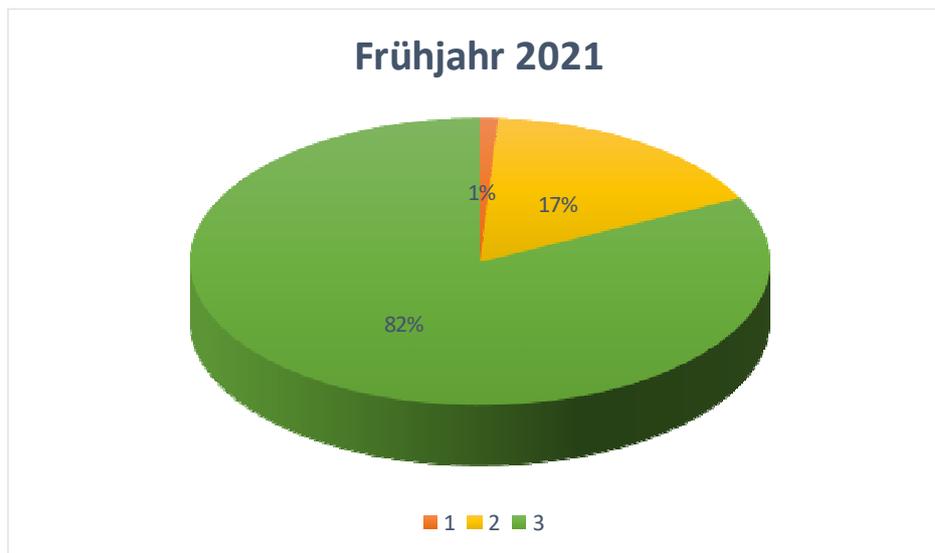
Es wird geprüft, was die erzieherische Umwelt bei den Kindern **bewirkt**.

- Wie geht es jedem Kind in dieser Einrichtungsumwelt?
- Bekommt das Kind hier das, was es für seine Entwicklung braucht?

Weder die Bedingungs-Seite wird als wesentlichste angesehen noch das Ergebnis, sondern der **Prozess** selbst. Im Rahmen einer stetigen Überprüfung und Verbesserung der Bildungs- und Erziehungsprozesse geht es darum, die Prozesse der pädagogischen Arbeit zu überprüfen **hinsichtlich der Wirksamkeit der pädagogischen Arbeit** (Spielphase, Impulse, Beziehung zwischen Erzieher*in und Kind).



	Niedrige Engagiertheit / emotionales Wohlbefinden
	Mittlere Engagiertheit / emotionales Wohlbefinden
	Hohe Engagiertheit / emotionales Wohlbefinden



Im Herbst 2020 wurden 4193 Kinder (von 5113) beobachtet und im Frühjahr 2021 3997 Kinder (von 5262). Ca. 40 % der nicht beobachteten 782 Kinder wurden im Herbst 2020 aufgrund von Personalwechsel oder –ausfall nicht beobachtet. Im Frühjahr 2021 wurden aus diesen Gründen 19 % von 1117 Kinder nicht beobachtet. Weitere Gründe waren Kind bezogene, wie beispielsweise Krankenstände oder Urlaubszeiten. Im Frühjahr 2021 wurden von den 1117 nicht beobachteten 655 Kinder aufgrund der Pandemie nicht beobachtet. Das entspricht 59%.

Trotz der zu Beginn beschriebenen Bedingungen, die die pädagogische Arbeit für alle Mitarbeitenden erschwerten, gab es eine Steigerung bei den hoch engagierten Kindern im Vergleich zum Vorjahr: Herbst 2019 = 76 %. (Im Frühjahr 2020 entfielen die Beobachtungswochen.)

Vergleicht man die Beobachtungen Herbst 2020 mit Frühjahr 2021 zeigt dies eine generelle Steigerung bei den mittleren und hoch engagierten Kindern! Dies könnte ein Indiz für die Wirksamkeit der im Herbst 2020 getroffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Engagiertheit in den sieben Bildungsbereichen sein.

Die QMB-Konferenz bewertet die Beobachtungsergebnisse als ein sehr gutes Ergebnis und spricht auch an dieser Stelle den Mitarbeiter*innen in den Gruppen eine große Anerkennung aus.

Wesentlicher für die qualitative Weiterentwicklung sind jedoch die Auswertungen und Fallbesprechungen in den einzelnen Gruppen.

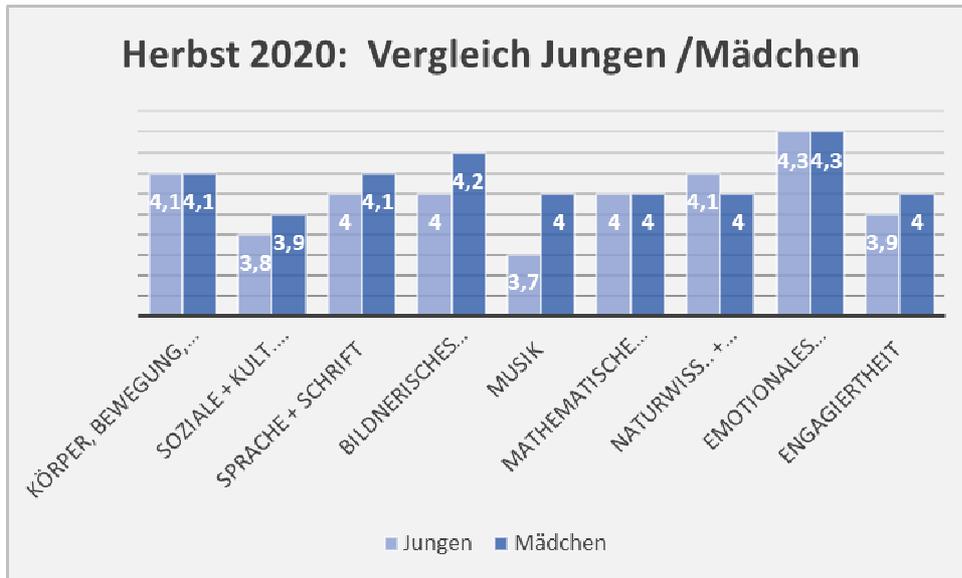
Die Ergebnisse der jeweiligen KVs entsprechen dem Gesamtergebnis des Fachverbandes. Einzusehen in der Datenbank Kopie des Fachverbandes.

Differenzierte Beobachtungsergebnisse / Niveau der Engagiertheit im Fachverband

Die differenzierte Auswertung der Beobachtungsergebnisse – grafisch aufbereitet – wird nach jeder Beobachtungsphase allen Gruppen zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel einer systematischen Auswertung in den Gruppen bezogen auf die Engagiertheit der Kinder.

Die Einschätzung erfolgt in fünf Niveaustufen:

	Stufe 1 = Niedrige Engagiertheit: keine Aktivität
	Stufe 2 = Niedrige Engagiertheit: häufig unterbrochene Aktivität
	Stufe 3 = Mittlere Engagiertheit: mehr oder weniger andauernde Aktivität
	Stufe 4 = Hohe Engagiertheit: Aktivität mit intensiven Momenten
	Stufe 5 = Hohe Engagiertheit: anhaltend intensive Aktivität



Bewertung

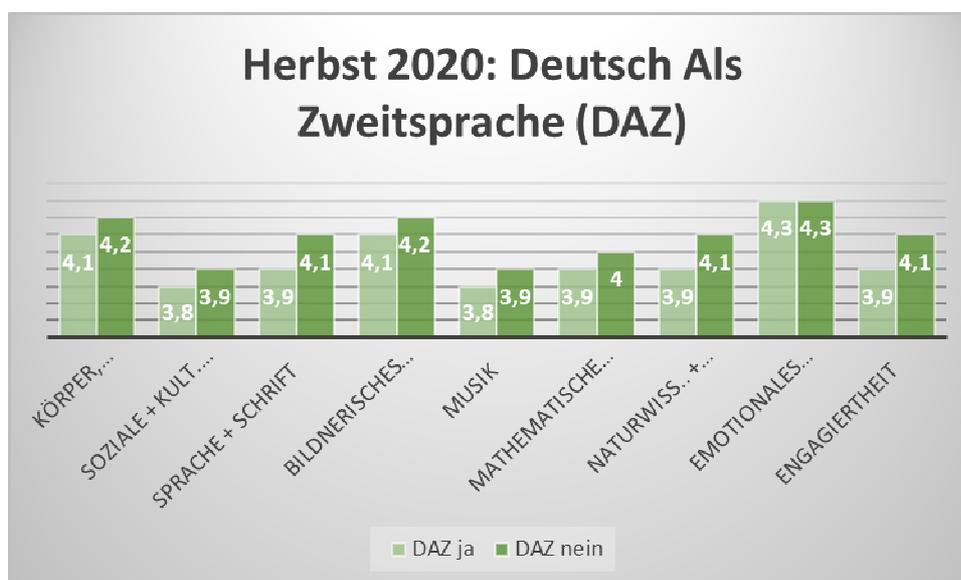
Vergleich Junge / Mädchen im Herbst 2020 Engagiertheit: Mädchen zeigen in allen Bildungsbereichen eine gleichbleibende oder höhere Engagiertheit als Jungen.Im Vergleich zum Vorjahr Herbst 2019 gibt es keine deutlichen Veränderungen.

Die Maßnahmen der letzten Jahre zur Steigerung der Engagiertheit der Jungen, veranlasst durch Reflektionen und Austausch in den Leitungskonferenzen sowie durch Reflektionen und Austausch in den Dienstbesprechungen der Kitas als auch die konkreten Maßnahmen in den Gruppen, werden als wirksam bewertet.



Bewertung:

Im Vergleich zum Vorjahr Herbst 2019 gibt einen Anstieg der Engagiertheit im Bildungsbereich *Bewegung*. Die Engagiertheit in den anderen Bildungsbereichen ist gleich hoch geblieben.



Bewertung

Im Vergleich zum Vorjahr Herbst 2019 gibt einen Anstieg der Engagiertheit in den Bildungsbereichen *Bewegung* und *Bildnerisches Gestalten* und einen Abstieg im Bildungsbereich *Natur und Technik*; um jeweils +0,1 bzw -0,1 Punkte. Die Engagiertheit in den anderen Bildungsbereichen ist gleich hoch geblieben.

Gesamtbewertung der Beobachtungsergebnisse:

Alle erzielten Ergebnisse sind aus Sicht der Fachberatungen sehr gute und mit sehr viel Fachlichkeit erreichte Ergebnisse. Auch an dieser Stelle gilt den Mitarbeiter*innen in den Gruppen hohe Anerkennung.

Auch die hohe Bewertung des *emotionalen Wohlbefindens* der Kinder in den AWO Kitas wird als sehr gutes Ergebnis bewertet, da emotionales Wohlbefinden für die Entwicklung von Kindern eine wesentliche Grundlage des Bildungsprozesses im Bereich der Eigen- und Fremdbildung ist.

Im Vergleich zum Herbst 2019 (vor der Pandemie) ist hervorzuheben, dass sich bei den *Kindern mit Risiko* die Engagiertheit in den einzelnen Bildungsbereichen nicht signifikant verschlechtert hat. Die zeigt die sehr gute Arbeit in den Kitas und das Einhalten unseres AWO *Versprechens* bezüglich Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit - trotz erschwerten Pandemie Bedingungen.

Insgesamt werden die vergleichenden Auswertungen als sehr wichtig und wertvoll bewertet im Hinblick auf das Selbstverständnis der AWO, sich in ihren Einrichtungen für Chancengleichheit, unabhängig von der Herkunft der Kinder einzusetzen.

Die Auswertungen zeigen, dass die Kitas im QM-Verbund diesem Anspruch in sehr guter Weise gerecht werden.

Grundsätzlich wird das Beobachtungsverfahren (Leuvenier Beobachtungsmodell) als das bedeutendste Evaluationsinstrument im QM-Verbund bewertet.

Das Beobachtungsverfahren ist in der Regel in den Kitas seit 1999 eingeübt und wird von Mitarbeiter*innen fachlich gut umgesetzt.

Vor jeder Beobachtungsphase werden mindestens drei Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter*innen, die gut besucht werden, angeboten.

Seit 2012 wird eine kontinuierliche Schulungssystematik umgesetzt zum Leuener Beobachtungsmodell (LES), im Sinne eines LES-Führerscheins.

LES Vertiefungsschulungen müssen regelmäßig alle vier Jahre von allen Mitarbeiter*innen besucht werden. Sie geben erfahrenen Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, mögliche Unsicherheiten und eingeschlichene Fehler zu erkennen sowie Erfahrungen auszutauschen.

Zu den differenzierten Beobachtungsergebnissen gibt es aus Sicht der QMB-Konferenz kontinuierlichen Schulungs- und Beratungsbedarf:

- Wie werte ich die Ergebnisse aus?
- Wie bewerte ich die Ergebnisse?
- Welche pädagogischen Interventionen können folgen?

Insgesamt bewertet die QMB-Konferenz die Beobachtungsergebnisse als sehr gut.

Sie belegen die zunehmende Orientierung der pädagogischen Mitarbeiter*innen an den aktuellen Themen sowie Situationen der Kinder und an den Erfahrungsprozessen im Kind. Zum anderen belegen sie eine Kind orientierte Gestaltung der Spielbereiche und Materialien und der Räume insgesamt.

3.3 Ergebnisse Projektaktivitäten

Unter Qualität verstehen wir, durch Projektaktivitäten, die sich spontan und zeitnah aus Alltagssituationen ergeben an den individuellen Stärken, Interessen, Neigungen und Bedürfnissen und Themen der Kinder anknüpfen.

Ziele:

- Unterstützung und Förderung von nachhaltigen, ganzheitlichen Bildungsprozessen und Anwendung des Wissens im Alltag.

Standards:

- Projekte werden aus den Kenntnissen und Erfahrungen der Kinder gespeist.
- Die Projektinitiative geht von den Kindern aus (Themen der Kinder). Sie bringen ihre Ideen ein und sind von Anfang an in die Planung einbezogen.
- Kinder und Pädagogen entwickeln gemeinsam eine Organisationsstruktur. Sie handeln gemeinsam Regeln aus.
- Das Projekt wird gemeinsam vorbereitet, geplant und durchgeführt. Die Kinder sind aktiv, sie spielen, forschen, experimentieren, denken nach.
- Es finden immer wieder gemeinsame Zwischenreflexionen statt, die zu Veränderungen führen können. Das Projekt endet mit einer Präsentation.
- Die Erfahrungen zum Projektthema werden auch außerhalb der Einrichtung gesammelt.
- Projekte umfassen immer Projektaktivitäten und Impulse (direkte und indirekte Angebote).
- Bei der Auswahl der Projektaktivitäten und Impulse, direkten und indirekten Angeboten im Rahmen eines Projektes, werden verschiedene Bildungsbereiche berücksichtigt.
- Aktionen, Ausflüge, Exkursionen sind in der Regel der Einstieg in die Projekte.
- Das Projektthema spiegelt sich – mit dem Projektverlauf zunehmend – in den Räumen der Einrichtung wider.

- Projekte werden in ihrem Verlauf für Kinder und Personensorgeberechtigte transparent gemacht.
- Alle Projekte werden nach Beendigung in den Gruppen ausgewertet.
- Die Projektarbeit wird einmal jährlich in Bezug auf die Bildungsbereiche von pädagogischen Mitarbeiter*innen, Einrichtungsleiter*innen und Fachberatungen evaluiert.

Neben den größeren **Projekten** werden in den Kindertageseinrichtungen auch **Mini-Projekte** durchgeführt. Mini-Projekte basieren auf Themen der Kinder, die für einzelne Kinder, Kleingruppen oder die ganze Kindergruppe relevant sind und sich über einen kurzen Zeitraum erstrecken, so z. B. Alltagserlebnisse der Kinder.

Körper, Bewegung, Gesundheit (BB1)

Soziale + kulturelle Umwelt,
Werteerziehung (BB2)

Sprache + Schrift (BB3)

Bildnerisches Gestalten (BB4)

Musik (BB5)

Mathematische Grunderfahrungen (BB6)

Naturwiss. + technische Grunderf. (BB7)

Aktivitäten in den Bildungsbereichen (abs.)



Erfasst wurden die Projektaktivitäten in den Monaten Oktober 2020 bis Juni 2021.

23079 Projektaktivitäten wurden durchgeführt; im Vorjahr waren es **18.450**

Bewertung der Ergebnisse:

Die Verteilung der Aktivitäten bezogen auf die Bildungsbereiche hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Anzahl ist jedoch in allen Bildungsbereichen gestiegen. Auch an dieser Stelle gilt den Mitarbeiter*innen in den Gruppen hohe Anerkennung.

3.4 Ergebnisse Mahlzeiten / Gesunde Ernährung

Unter Qualität verstehen wir, Kinder dabei zu unterstützen, zu einer gesunden und ausgeglichenen Lebensweise zu finden, sowie die Vermittlung von Ess- und Tischkultur.

Ziele:

- Kinder erfahren Mahlzeiten als wesentliches Moment des täglichen Lebens, um selbstbestimmt und bewusst Eigenverantwortung zu übernehmen.
- Gestalten einer genussvollen und kommunikativen Atmosphäre während der Mahlzeiten
- Vermittlung von lebenspraktischen Fertigkeiten (Tisch decken und abräumen)
- Vermittlung von Ess- und Tischkulturen
- Vermittlung von Toleranz gegenüber kulturellen Essgewohnheiten und krankheitsbedingten Ernährungsvorschriften
- Einbeziehung, Information und Beratung der Personensorgeberechtigte zu gesunder Ernährung

Standards:

- Der Übergang von der Spiel- zur Essenssituation wird gestaltet.
- Der Übergang von der Essenssituation zur Ruhephase wird gestaltet.
- Den Kindern wird Ess- und Tischkultur vermittelt
 - Umgang mit Besteck
 - Selbständiges Eingießen und Auffüllen
 - Anleitung zur Hygiene
- Kulturelle Gewohnheiten und spezielle Ernährungsvorschriften für einzelne Kinder werden mit den Personensorgeberechtigten abgesprochen und berücksichtigt.
- Die Kinder werden bei der Auswahl des Essens beteiligt.
- Mit den Kindern werden gemeinsam Tischregeln vereinbart.
- Kinder bestimmen – im Rahmen des Angebotes – selber, was und wie viel sie essen

Gesunde Ernährung

Kinder sollen gesund aufwachsen, dazu ist ein gutes und qualitativ hochwertiges Essen eine wichtige Voraussetzung. Da viele Kinder ca. 50 % aller Mahlzeiten in der Kita einnehmen, wird die Bedeutung für jedes einzelne Kind, aber auch für die Gesundheit in der Bevölkerung, deutlich. Die Mahlzeitengestaltung wird seit 2013 zielgerichtet gesteuert.

Grundlage für gesundes und qualitativ hochwertiges Essen in den Kitas im QM-Verbund sind die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Dementsprechend wurden folgende Ziele und Standards festgelegt und eingeführt:

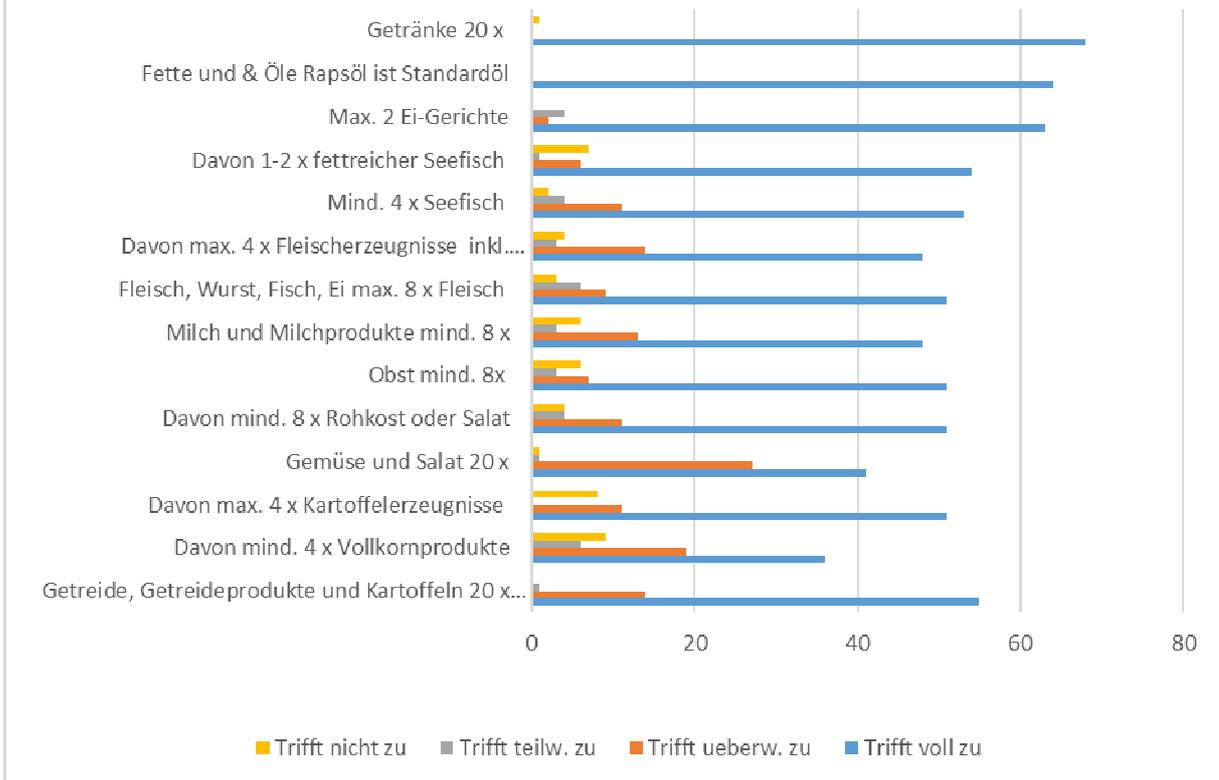
Ziele:

- Kinder entwickeln ein gesundes Ernährungsverhalten mit Unterstützung aller pädagogischen und hauswirtschaftlichen Mitarbeiter*innen.
- Gesundes und qualitativ hochwertiges Essen.
- Kinder erfahren Mahlzeiten als wesentliches Moment des täglichen Lebens um selbstbestimmt und bewusst Eigenverantwortung zu übernehmen.
- Einbeziehung, Information und Beratung der Personensorgeberechtigten zu gesunder Ernährung

Standards

- Einführung: Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)
- Auswahl der Lieferanten bezogen auf die Standards der DGE
- Jede Kita hat bis 2016 eine Ernährungsbeauftragte
- Regelmäßige Überprüfungen der DGE Standards in jeder Kita
- Mitarbeiter*innen sind Vorbild für gesunde Ernährung

Ergebnisse Evaluation 4 Wochen Speiseplan



Fragen der Evaluation	2019-20	2020-21	Differenz
	Trifft voll zu	Trifft voll zu	
Getreide, Getreideprodukte und Kartoffeln 20 x abwechselnd	66	55	-11
Davon mind. 4 x Vollkornprodukte	57	36	-21
Davon max. 4 x Kartoffelerzeugnisse	65	51	-14
Gemüse und Salat 20 x	68	41	-27
Davon mind. 8 x Rohkost oder Salat	69	51	-18
Obst mind. 8x	73	51	-22
Milch und Milchprodukte mind. 8 x	68	48	-20
Fleisch, Wurst, Fisch, Ei max. 8 x Fleisch	66	51	-15
Davon max. 4 x Fleischerzeugnisse inkl. Wurstware	65	48	-17
Mind. 4 x Seefisch	65	53	-12
Davon 1-2 x fettreicher Seefisch	70	54	-16
Max. 2 Ei-Gerichte	74	63	-11
Fette und & Öle Rapsöl ist Standardöl	76	64	-12
Getränke 20 x	79	68	-11

Bewertung:

Die QMB-Konferenz bewertet, dass das hier eine Verbesserung stattfinden muss.

Nach wie vor wird die geringe Möglichkeit der Einflussnahme bei einigen Caterern als problematisch gesehen.

Aus Sicht der QMB-Konferenz – mit dem Ziel, die Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in allen Kitas in hohem Maß umzusetzen – wird es zukünftig darum gehen:

- Noch effektiver mit den Caterern zusammenzuarbeiten bzw. sich zu trennen
- Umstellung von warmer Essenslieferung auf Essenslieferung „cook + chill“ zu prüfen
- Mitarbeitende wiederholt zu schulen

Im Dezember 2021 wurden die neuen DGE-Standards in das QMS implementiert. Die Wirksamkeitsprüfung der Umsetzung in den Kitas erfolgt durch eine erneute Evaluation *4-Wochen-Speiseplan*.

Maßnahmen zur gesunden Ernährung: Mittagessen	zu erl. bis	verantw.
Das Thema DGE Standards wird in den LKs geschult.	31.03.2022	BL/ FGL
Evaluation der geänderten Standards und Umsetzung in den Kitas.	30.06.2022	QMB OL

3.5 Ergebnisse Kleinteamsitzung

Differenzierte Kommunikation

Der QM-Verbund im Fachverband für Kinder- und Jugendhilfe der AWO im Bezirk Mittelrhein steht entsprechend seines Leitbildes für kooperative, humane und funktionale wie auch wirtschaftliche Arbeitsstrukturen. Um dies zu gewährleisten, bedarf es einer differenzierten Kommunikation im Fachverband und zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter*innen, zwischen Mitarbeiter*innen und unterschiedlichen Organisationseinheiten und zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter*innen des gleichen Aufgabengebiets in der täglichen Zusammenarbeit.

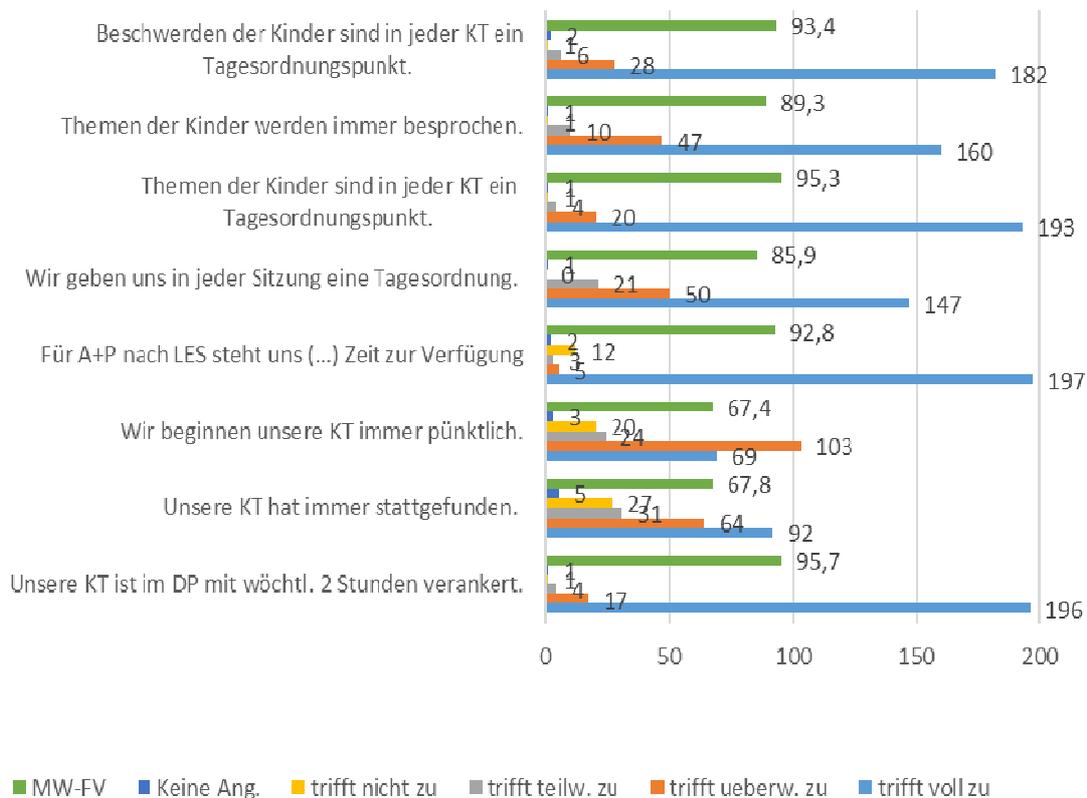
Kooperative Zusammenarbeit

Die jeweiligen Geschäftsführungen stellen hierbei sicher, dass das AWO-Führungskonzept „gelebt“ wird und insgesamt eine kooperative Zusammenarbeit gepflegt wird. Im Einzelnen bedeutet dies, dass den Mitarbeiter*innen Raum für Gestaltung, Eigeninitiative und Verantwortung gegeben wird.

Besprechungen

Hierzu erstellen Kreisverbände und Einrichtungen Besprechungspläne, die regelmäßig zu Beginn des Kindergartenjahres überprüft werden. In den Besprechungsprotokollen werden Anwesenheit und Abwesenheit dokumentiert. Nicht anwesenden Mitarbeiter*innen haben eine Holpflicht und zeichnen mit Handzeichen ab, dass sie die Protokolle gelesen haben. Die Richtigkeit und Vollständigkeit wird durch die Sitzungsverantwortliche (Einrichtungsleiterin für die Dienstbesprechung und für die Kleinteamsitzungen die Gruppenleiterin) in der folgenden Sitzung überprüft.

Ergebnis Evaluation Kleinteamsitzung (KT)



Bewertung

Aus Sicht der QMB-Konferenz müssen die Kleinteamsitzungen regelmäßig stattfinden, da es außerhalb der Kleinteamsitzungen keinen Raum gibt für notwendige Fallbesprechungen, Abstimmungen zum pädagogischen Vorgehen, Reflektion und Evaluationen.

Die QMB-Konferenz bewertet das Ergebnis als zufriedenstellend. Das Durchführen der Kleinteamsitzungen konnte aufgrund der Betreuung durch die Corona Vorgabe *Gruppentrennung mit fester Personal Zuordnung* nicht in gewohntem Ausmaß stattfinden. Die Mitarbeiter*innen konnten nicht gruppenübergreifend eingesetzt werden. Um ein valides Ergebnis zu erzielen, wird die Evaluation in Kita Jahr 2021-22 erneut durchgeführt.

Maßnahmen zu den Evaluationen Kleinteam	zu erl. bis	verantw.
Evaluation Kleinteam für das Kita Jahr 2021-22 in der Datenbank anlegen.	31.05.2022	QMB OL
Im Audit Überprüfen der Kleinteamsitzungen im Evaluationszeitraum.	20.05.2022	QMB OL

3.6 Ergebnisse Draußen Spiel

Im Zuge der Bearbeitung der Problemanzeigen erfolgte eine Grundsatzdiskussion zum Umgang mit der Pandemie. Ausgehend davon, dass

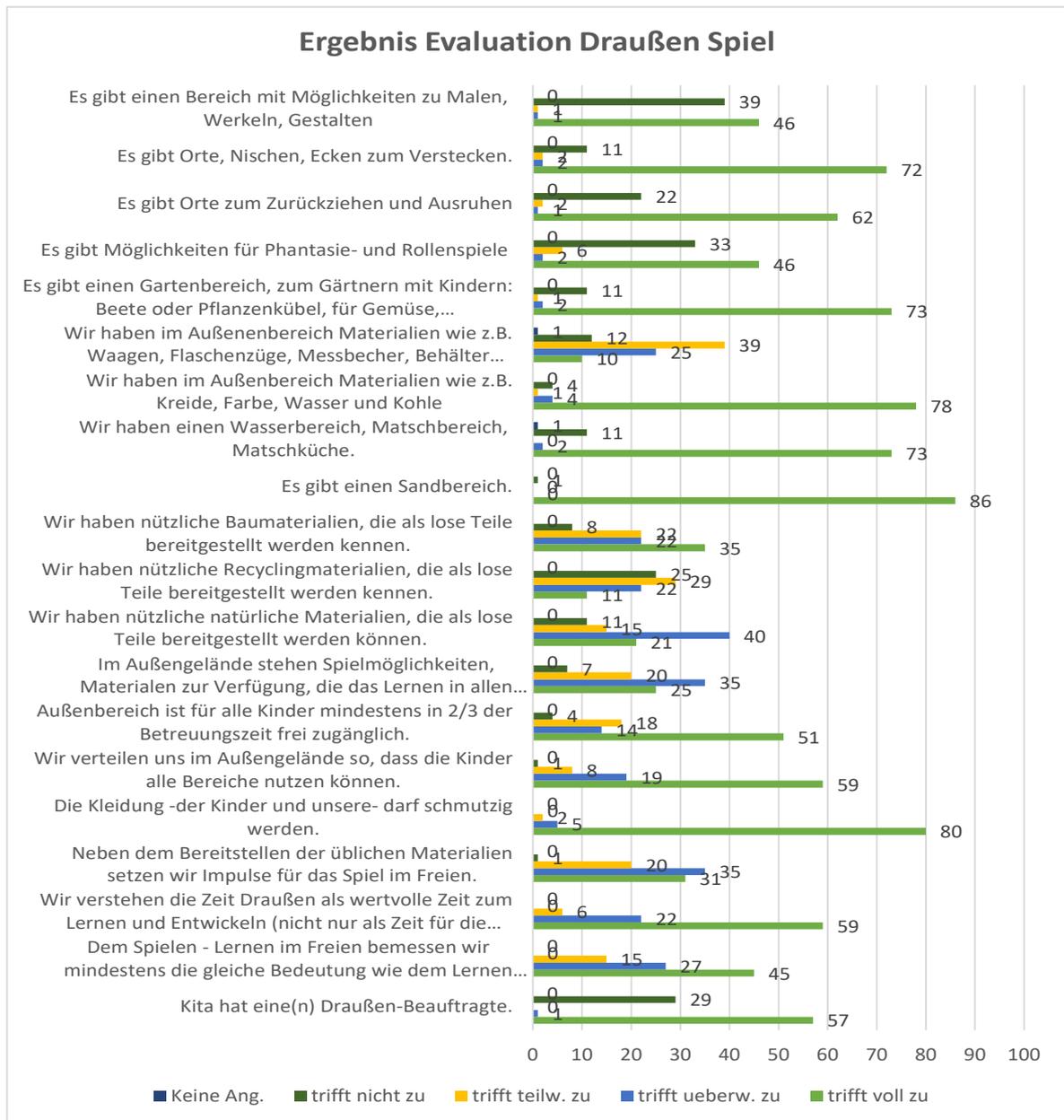
- die Ansteckungsgefahr draußen deutlich geringer ist,
- Kinder und Erzieher*innen, die viel draußen sind (auch im Herbst und Winter) deutlich

weniger Erkältungskrankheiten haben,

- Kinder draußen sein wollen,
- Draußen spielen für Kinder viele Bewegungsmöglichkeiten bietet,
- Spielen mit Naturmaterialien vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bietet,

entstand die Überlegung, möglichst viele Stunden des Kita Alltags nach draußen zu verlegen. Arbeitstitel: *AWO verlegt den Kita-Alltag nach draußen (Außengelände)*

Auf der Grundlage der Auswertung der Evaluation *Draußen Spiel* legten die Kitas ihr einrichtungsspezifisches Q-Ziel fest: Q-Ziel 3.



Bewertung

Da es sich um eine neu angelegte Evaluation handelt, gibt es hierzu noch keine Vergleichswerte. Insgesamt lässt sich festhalten, dass in vielen Kitas das Thema gut angenommen und umgesetzt wurde.

Maßnahmen zu den Evaluationen Draußen Spiel	zu erl. bis	verantw.
Evaluation zur Überprüfung Q-Ziel Erreichung.	31.03.2022	QMB OL

Allgemeine Bewertung der Evaluationen

Einige Kitas nahmen nicht an den Evaluationen teil. Insbesondere in der Zeit der Eingaben der Ergebnisse in die Datenbank, Herbst 2021, gab es hohe Krankenstände in den Kitas, so dass die Einrichtungsleitungen mehr pädagogisch als verwaltungstechnisch im Einsatz waren.

Daher wurde in der QMB-Konferenz beschlossen, dass die jährlich durchgeführten Evaluationen im Juni des laufenden Kita Jahres eingestellt werden und der Zeitraum der Eingabemöglichkeit für die Einrichtungsleitungen verlängert wird, anstatt maximal 4 Wochen, auf mindestens 6 Wochen.

Maßnahmen zu den Evaluationen allgemein	zu erl. bis	verantw.
Frühzeitiges Anlegen der jährlich durchgeführten Evaluationen in die Datenbank	31.05.2022	QMB OL

4. Ergebnisse Freiwilligenmanagement

Die Arbeit der Arbeiterwohlfahrt ist seit ihrer Gründung geprägt von einer Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften.

Auch in den Tageseinrichtungen für Kinder ist Freiwilligenengagement ein immer stärker gefragter, zusätzlicher Bestandteil der alltäglichen Arbeit. Dabei kann ehrenamtliche Arbeit nicht die hauptamtlich professionelle Arbeit der Erzieher*innen ersetzen. Es handelt sich also um eine Ergänzung des Angebotes.

Durch den Einsatz Freiwilliger erweitert sich der Erfahrungsraum der Kinder. Dies bedarf der Begleitung durch die pädagogischen Mitarbeiter*innen und genauester Abstimmung, z. B. hinsichtlich Inhalte und Umsetzung.

Freiwillige soziale Arbeit in unseren Tageseinrichtungen dient dem Ziel, die Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrag mittels spezifischer Kompetenzen von Freiwilligen (insbesondere in der Projektarbeit) zu unterstützen.

Viele Einrichtungen haben in den letzten Jahren erlebt, dass Kinder solche direkten Erfahrungen durch und mit den *Expert*innen* mit viel Neugier und Wissbegierde aufgreifen.

Die Projekte haben durch die *Experten*innen* einen stärkeren Erlebnischarakter und die Erfahrungen der Kinder sind unmittelbarer.

Zudem gab es die Erfahrung, dass es erstaunlich viele Menschen gibt, die sich gerne an den Projekten in Kindertageseinrichtungen beteiligen.

So weist der Bereich *Projekte und Angebote* die „Expertenstunden“ aus, d. h. z. B. die*der Kranfahrer*in, die*der den Kindern im Rahmen des Projektes „Wie funktionieren Baustellenfahrzeuge?“ den Kran gezeigt hat, oder die*der Landwirt*in, die*der in dem Projekt „Wie kommt die Milch in die Tüte?“ den Kindern die Melkanlage gezeigt und erklärt hat.

Die Organisation und Planung umfasst:

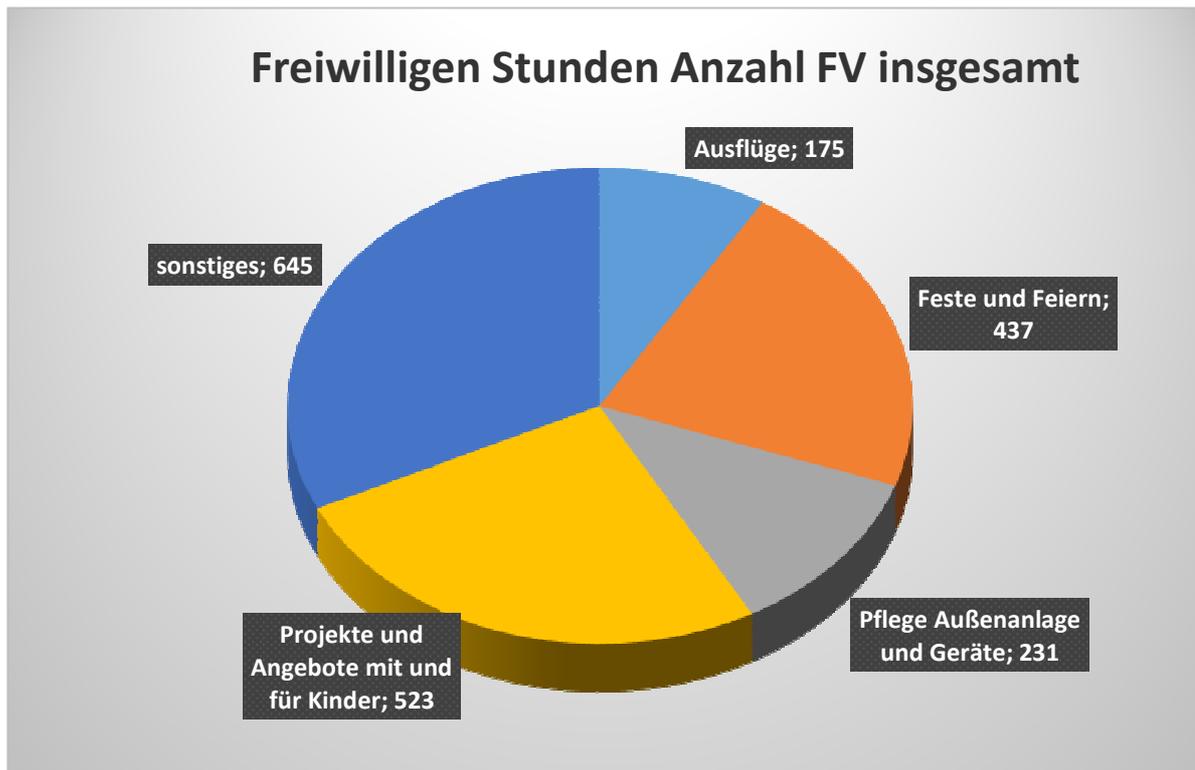
- Bedarfe für freiwillige soziale Arbeit frühzeitig zu erkennen.
- notwendige organisatorische Rahmenbedingungen bereit zu stellen.
- geeignete Maßnahmen zur Gewinnung von Freiwilligen zu ergreifen.
- bedarfsgerechte Fortbildungen anzubieten.

Die Organisation und Planung der freiwilligen sozialen Arbeit auf Einrichtungsebene liegt in der Verantwortung der Einrichtungsleitung.

Ausgangspunkt für die Planung freiwilliger sozialer Arbeit ist die systematische Ermittlung des Bedarfs an Freiwilligen, bürgerschaftlich engagierten Helferinnen und Helfern.

Die Bedarfsermittlung erfolgt bei der Planung:

- aller Projekte
- der Feste und Feiern
- der Pflege des Außengeländes
- der Ausflüge und Exkursionen
- des sonstigen Einsatzes



Es wurden insgesamt **2011 Stunden** durch Freiwillige in den Kindertageseinrichtungen erbracht, im Vorjahr **waren es 6189 Stunden**, eine Verringerung um 54 %.

Bewertung

Aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Corona-Verordnungen konnte der Einsatz von Freiwilligen in den Kitas kaum stattfinden, war teilweise sogar untersagt. Das Ergebnis bildet diesen Umstand ab. Es werden keine Maßnahmen festgelegt.

5 Rückmeldung von Kunden

Zu den Rückmeldungen von Kunden gehören:

- die jährlichen Bedarfsabfragen zu Betreuungsangeboten und Öffnungszeiten
- die regelmäßigen Zufriedenheitsbefragungen
- die systematische Erfassung der Kundenwünsche und Verbesserungsvorschläge
- das Beschwerdemanagement

5.1 Kundenbefragung und Zufriedenheitsabfragen

In allen Einrichtungen wurde die Ermittlung der Kundenbedarfe bei allen Personensorgeberechtigten durchgeführt. Die Ergebnisse aus allen Einrichtungen wurden in allen 4 Verbänden bewertet und entsprechend der Bedarfe wurden die Budgets mit den Jugendämtern verhandelt und die Öffnungszeiten bzw. Schließungszeiten an die ermittelten Bedarfe der Personensorgeberechtigten angepasst.

Durch KiBiz wird eine deutliche Flexibilisierung des Betreuungsangebotes festgelegt, die von Beginn an auch in der Öffentlichkeit benannt wurde.

Die Folge ist, dass die Personensorgeberechtigten diesbezüglich eine klare Kundenorientierung erwarten.

Das zu erfüllen, war für die Kindertageseinrichtungen im QM-Verbund geübte Praxis.

Seit 2002 werden die Kundenbedarfe systematisch ermittelt und entsprechend werden die Betreuungsangebote, Öffnungszeiten bzw. Schließungszeiten in den Kitas angepasst.

Aus Sicht der QMB-Konferenz ergibt sich daraus ein eindeutiger Wettbewerbsvorteil und zufriedeneren Kunden.

Des Weiteren findet regelmäßig eine Zufriedenheitsabfrage nach der Eingewöhnung statt: Vergleiche 3.1.1 *Ergebnisse Kundenbefragung*, nebst Bewertung.

5.2 Kundenwünsche und Verbesserungsvorschläge

Die Personensorgeberechtigten geben über Wünsche und Verbesserungsvorschläge wesentliche Rückmeldungen an die Einrichtungen weiter, nicht nur über Beschwerden.

Anzahl der Kundenwünsche und der Verbesserungspotenziale (VP) 2020-21

Kundenwünsche sind ein Bestandteil der Verbesserungspotenziale und werden in den Gruppen und den Einrichtungen erfasst.

Art des Verbesserungspotentials (VP)	VP der Einrichtung	Maßnahmen zu VP der Einrichtung	Anz. VP in Gruppen	Maßnahmen zu VP in Gruppen
Ablösephase	0	0	35	27
Aktivitäten (Projektaktivitäten)	1	1	16	16
Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren	1	1	31	16
Aufnahme	1	1	2	2
Außengelände	2	2	13	9
Ausstattung	0	0	52	39
Beteiligung von Kindern	1	1	15	14
Bewegung	0	0	10	10
Bring- und Abholsituation	2	2	30	25
Eingewöhnung	1	1	25	11
Entwicklungsbeobachtung (Verfahren)	2	2	1	2
Erwerb einer Zweitsprache (bilinguale Bildung)	0	0	50	41
Familienzentrum	2	2	1	0

Art des Verbesserungspotentials (VP)	VP der Einrichtung	Maßnahmen zu VP der Einrichtung	Anz. VP in Gruppen	Maßnahmen zu VP in Gruppen
Feste/ Feiern	4	4	6	6
Gebäude	1	1	126	105
Gesundheitsvorsorge und -fürsorge	7	7	58	47
Information Personensorgeberechtigte	9	9	16	7
Inklusion	0	0	31	30
Interne Organisation	2	2	34	31
Kind bezogene Förderung	2	2	85	55
Kleidung nach Personensorgeberechtigtenwunsch	0	0	93	74
Mahlzeiten / gesunde Ernährung	2	2	3	2
Personal	0	0	12	13
Pflegesituation	0	0	70	54
Projekte	0	0	59	54
Ruhe und Entspannung	1	1	4	3
Situationsanalyse	0	0	20	18
Spielphase	0	0	40	25
Sprachförderung	0	0	4	4
Zusammenarbeit Personensorgeberechtigte	8	8	101	80
Zusammenarbeit Mitarbeiter*innen	0	0	13	10
Summe 2020-21	49	49	1056	830
Summe 2019-20	34	34	860	686

Bewertung:

Im Vergleich zu den 438 Beschwerden (s.u.) gibt es **1105** Kundenwünsche. Das sind annähernd dreimal so viele Kundenwünsche wie Beschwerden. Im Vorjahr gab es doppelt so viele Kundenwünsche (894) wie Beschwerden (457).

879 Maßnahmen, die in den Kitas auf Grund der Kundenwünsche durchgeführt wurden, zeigen eine gute Zusammenarbeit mit den Personensorgeberechtigten und eine gelebte Kundenorientierung in den Kitas.

5.3 Beschwerdemanagement

Nach dem SGB VIII, § 45 Absatz 2 Satz 4 stellen wir den Kindern und Personensorgeberechtigten in unseren Kindertagesstätten ein Beschwerdemanagement zur Verfügung, das in einem geeigneten Verfahren ermöglicht, sich an strukturellen Entscheidungen in den Einrichtungen zu beteiligen und Beschwerden zu führen.

Die Mitarbeiter*innen begegnen den Beschwerden der Kinder und Personensorgeberechtigten mit einem konstruktiven Umgang. Beschwerden werden dokumentiert und ausgewertet, s. Qualitätsmanagement-Handbuch.

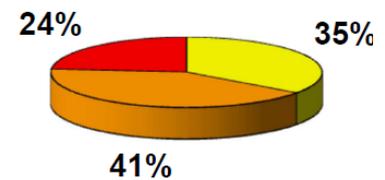
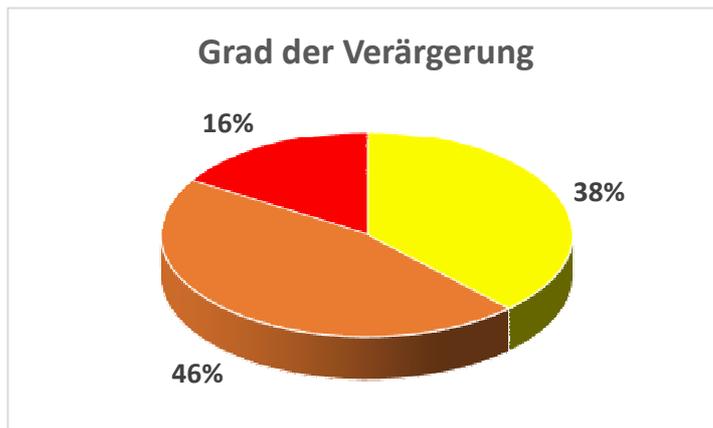
Die Kinder und Personensorgeberechtigten erfahren, dass sie sich mit ihren Beschwerden vertrauensvoll an die Mitarbeiter*innen, die Leitung sowie an den Personensorgeberechtigtenbeirat wenden können. Sie erleben, dass ihre Beschwerde ernst genommen wird und Möglichkeiten zu Verbesserungen erörtert, gesucht und ggf. zur Umsetzung gebracht werden. Auch das Beschwerdemanagement dient der kontinuierlichen Verbesserung.

Aufgrund der Pandemie wurde zusätzlich und gesondert die Beschwerden in Bezug auf die Corona-Situation erfasst. Nur die Beschwerden, die sich auf das Vorgehen der Kita / KV/RV beziehen, nicht z. B. Beschwerden gegen Corona-Verordnungen.

Die **Anzahl der Beschwerden (438)** ist im Vergleich zum **Vorjahr (457)** zurückgegangen.

Der **Grad der Verärgerung** hat sich wie folgt verändert:

- um 8 Prozent verringert (sehr große Verärgerung)
- um 5 Prozent erhöht (große Verärgerung)
- um 3 Prozentpunkte erhöht (geringe Verärgerung)



423 Beschwerden wurden von **Personensorgeberechtigte** geäußert, gefolgt von 9 Beschwerden von Anwohnende, 5 Externen und 1 von einer Ehrenamtler*in.

304 Beschwerden wurden durch den **persönlichen Kontakt** übermittelt, gefolgt von 91 durchs Telefon, 35 durch Briefe und 8 durch Gremien, wie beispielsweise Elternbeiräte.

Es gab **423 Erstbeschwerden** und **15 Folgebeschwerden**.

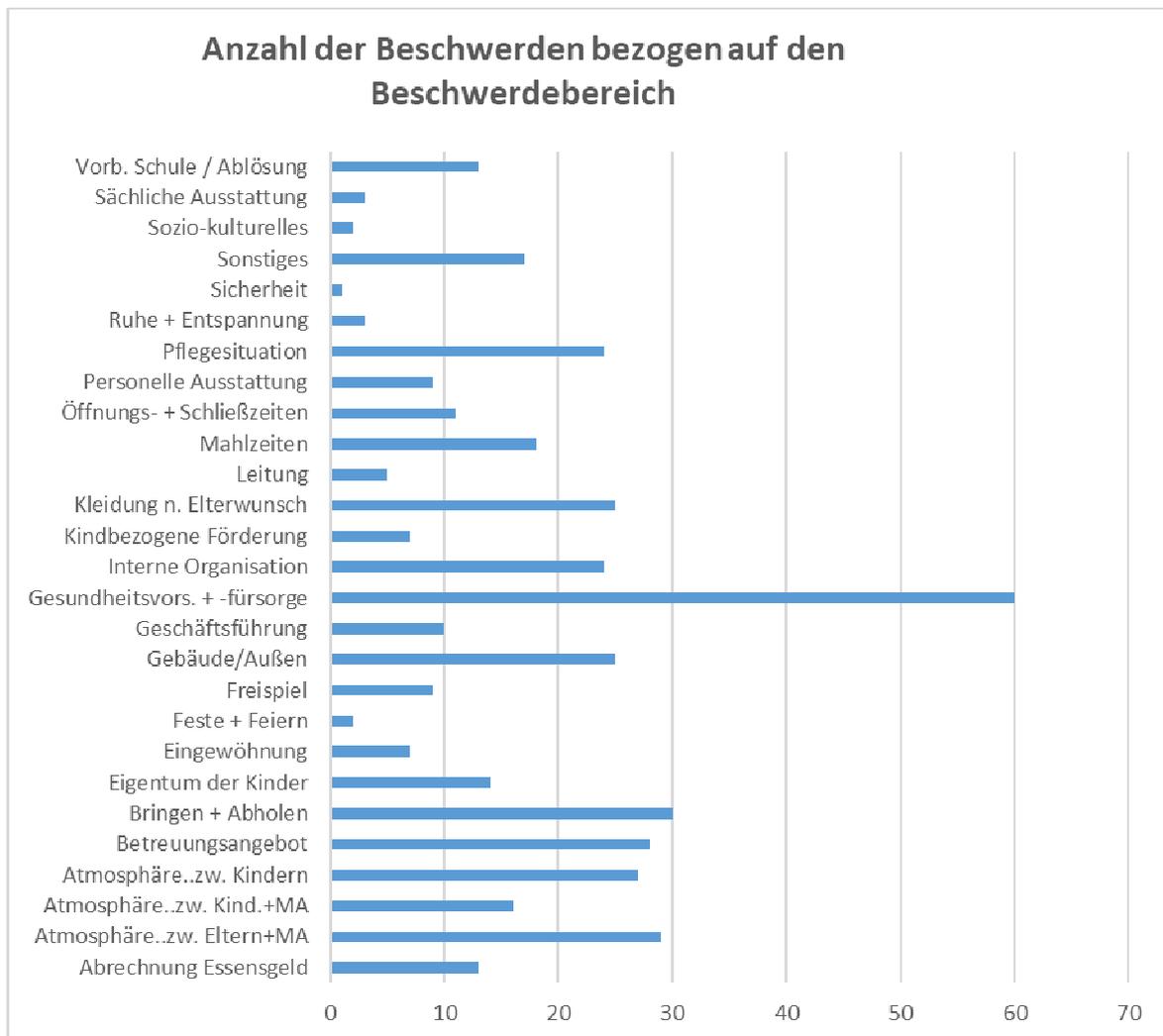
337 Beschwerden konnten **innerhalb 1 Woche abgeschlossen** werden, 38 Beschwerden innerhalb 1-2 Wochen, 23 innerhalb von 2-4 Wochen und 40 konnten erst nach 4 Wochen abgeschlossen werden.

Bewertung:

Bei 5.394 Plätzen (im Vorjahr 5.341) und ca. 10.500 Personensorgeberechtigte ist die durchschnittliche Anzahl an Beschwerden nicht sehr hoch. Die Anzahl der Beschwerden ist im Vergleich zum Vorjahr fast gleich.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Beschwerden mit sehr großer Verärgerung um 8 % geringer.

Die Ergebnisse zur Beschwerdeführung und Beschwerdeweg sind sehr ähnlich zu den Vorjahren. Der hohe Anteil an Beschwerden, die im persönlichen Kontakt geäußert werden, weist, wie in den Vorjahren, auf eine gute Kommunikationsebene zwischen Leiter*innen und Mitarbeiter*innen der Einrichtungen und den hin.



Die Bereiche, bei denen es nur 1 Beschwerde gab, werden in der Grafik nicht erfasst.

In **zwei** Bereichen ist die Anzahl der Beschwerden deutlich gesunken:

Betreuungsangebot	-19
Eigentum der Kinder	-10

In **drei** Bereichen ist die Anzahl deutlich gestiegen.

Atmosphäre zw. Kindern	+14
Öffnungs- + Schließzeiten	+11
Sonstiges	+10

Bewertung:

Insgesamt gibt es nur einen Bereich, in dem es eine **besonders hohe Anzahl** an 60 Beschwerden gibt. **Gesundheitsvorsorge und -fürsorge**, wie in den Vorjahren, entspricht 14%.

77 % der Beschwerden (*im Vorjahr 69 %*) wurden innerhalb einer Woche und 85 % (*im Vorjahr 79 %*) innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen. Dies ist als ein gutes Ergebnis zu bewerten.

Beschwerden in Bezug auf die Corona-Situation

Erfasst wurden Beschwerden, die sich auf das Vorgehen der Kita bzw. Träger (KV/RV) beziehen, nicht z. B. Beschwerden gegen Corona-Verordnungen. Erfasst wurden lediglich noch

46 Beschwerden, so dass ab dem Kita Jahr 2021-22 diese Beschwerden nicht mehr separat erfasst werden.

6. Sozialmarketing

Ziele:

- Unsere spezifischen Stärken in die Öffentlichkeit zu transportieren und unsere potentiellen Kunden von den Vorteilen der Nutzung unserer Dienstleistungen zu überzeugen,
- die Erkennbarkeit unseres Unternehmens zu erreichen sowie unsere Verbundenheit zur Arbeiterwohlfahrt darzustellen,
- Die Interessen der Kinder und ihre Personensorgeberechtigte zu vertreten
- und durch den Wiedererkennungseffekt die Aufmerksamkeit von potentiellen Kundinnen und Kunden auf unsere Dienstleistungen zu lenken.

Zur Erreichung eines Wiedererkennungseffektes verwenden wir einen einheitlichen Schriftzug: „Mitglied im Fachverband für Kinder- und Jugendhilfe“ in jedem Kreisverband (in der Korrespondenz und ggf. im Internet), sowie bei Korrespondenz auf Fachverbandsebene das Logo des Fachverbandes. Das Corporate Design des Fachverbandes orientiert sich am Erscheinungsbild der Arbeiterwohlfahrt. Das äußere Erscheinungsbild und die Kommunikation mit anderen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Werbung ist somit stimmig und identifizierbar.

Die Aufmerksamkeit in den Medien wollen wir erreichen durch:

- Präsenz in Sozialen Medien:
ACL: Facebook und Instagram
HS: Facebook und Instagram
RV: Facebook und Instagram
SU: Facebook
- Präsenz in lokalen und überregionalen Printmedien
- Durchführung von Schulungen
- Erstellen von Schulungsmaterial
- Durchführung von Fachtagungen
- Präsenz in Gremien
- Präsenz bei Messen
- Präsentationen im Auftrag des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt
- Präsentationen der Ergebnisse und der Ergebnisqualität
- Durchführung von gemeinsamen Aktionstagen

Entsprechend der Zielsetzung wurden im Berichtszeitraum folgende Maßnahmen umgesetzt:

1. In den internen Audits wurde geprüft, ob in allen Einrichtungen das AWO-Logo ausreichend im Eingangsbereich und bei der Korrespondenz präsentiert wird.

2. Der Schriftzug „Mitglied im Fachverband für Kinder- und Jugendhilfe“ steht auf allen Einrichtungskonzeptionen, allen Briefbögen in den Einrichtungen und der Fachberatungen und in den Internetauftritten der Kreisverbände.
3. Präsentation des Fachverbandes im Internet mit einer eigenen Homepage.
4. Präsentation der Konzeptionen (Bildungs- und Erziehungspläne Teil I und Teil II) auf der Homepage der Kreisverbände / Regionalverband
5. Präsentation der pädagogischen Arbeit der Kitas durch Bild- und Videomaterial auf der Homepage der Kreisverbände / Regionalverband.
6. Die Interessen der Personensorgeberechtigten und Kinder wurden in den Jugendhilfeausschüssen der Kommunen und in den Gremien auf Bezirks- und Landesebene durch Einrichtungsleitungen, Fachberatungen und Geschäftsführungen vertreten.
7. Darstellung der Situation der Kindertageseinrichtungen auf kommunalpolitischer und landespolitischer Ebene.
8. Aktive Mitgestaltung von politischen Diskussionen im Rahmen von kommunalpolitischen Veranstaltungen, insbesondere zum Thema: Veränderungen im Markt der Kinderbetreuung aus Sicht eines Wohlfahrtsverbandes.
9. Mehr als 20 Schulungen zum Thema „Leuveners Beobachtungsmodell“, „Qualitätsmanagement in Kitas“ und zur Alltagsintegrierten Sprachbildung in NRW wurden durchgeführt.
10. Im Berichtszeitraum gingen zwei neue Kita in Betrieb mit zwei Gruppen.
11. Hochwasser im Juli 202: 4 Kitas waren betroffen.

In der Managementbewertung 2020 wurde festgelegt, zukünftig Sozialmarketing stärker in Augenschein zu nehmen und in 2020 mit einer Maßnahme zu beginnen. Diese Maßnahme musste wegen der Pandemie auf das nächste Kita-Jahr verschoben werden.

Maßnahme zum Sozialmarketing	zu erl. bis	verantw.
Die Erkennbarkeit der Kitas sowohl vor Ort als auch im Internet wird in Augenschein genommen (Vgl. Q-Ziel 5)	31.12.2023	BL/ GBL

7 Auditergebnisse

7.1 Rezertifizierungsaudit Mai 2021

Auditiert wurden durch die TÜV-Auditor*innen und die AWO-Auditor*innen sieben Kindertageseinrichtungen, eine Schnittstelle in der Geschäftsstelle und die oberste Leitung und Qualitätsmanagementbeauftragte der obersten Leitung.

Im Überwachungsaudit 2021 gab es insgesamt 57 Feststellungen.

Gute Praxis (GP):	17	(Im Vorjahr 9)
Verbesserungspotenziale (VP):	36	(Im Vorjahr 16)
Abweichungen (AB):	4	(Im Vorjahr 4)

Aus den Feststellungen der externen Audits werden für den gesamten FV die ersten drei Maßnahmen festgesetzt. Die vierte Maßnahme resultiert aus der Bewertung der letzten Audit-phase in der QMB-Konferenz.

Maßnahme zu den Externen Auditergebnissen	zu erl. bis	verantw.
Zu MHD Desinfektionsspendern: Besprechen, dass das aufgeschriebene Datum („Geöffnet am XX.XX.XXXX von HDZ“) das Anbruchdatum ist. Beschreibung des Verfahrens im QM Letter und Besprechung in LK.	31.05.2022	BL / GBL / QMB OL
Desinfektion und Reinigungsplan: Nicht <i>abhaken</i> , sondern das HDZ nach Erledigung eintragen. Beschreibung des Verfahrens im QM Letter und Besprechung in LK.	31.05.2022	BL / GBL / QMB OL
QM-Letter nicht drucken, da sie für alle MAs im QM-Mailer zur Verfügung stehen. Besprechen in LK: Nach dem Lesen wird der QM-Letter in der DB besprochen und protokolliert. QM Letter anpassen und Beschreibung des Verfahrens im QM Letter und Besprechung in LK.	31.05.2022	BL / GBL / QMB OL
Kalibrieren der Auditor*innen vor der Auditphase.	31.03.2022	QMB OL

Bewertung:

Insgesamt ein gutes Ergebnis:

- insbesondere die vielen GP Feststellungen „Gute Praxis“
- nur 4 Abweichungen

7.2 Interne Audits 2021

Die internen Audits fanden von April 2021 bis Mai 2021 statt und wurden wieder von den QMBTs und den QMBs der KVs und des RV durchgeführt.

In den internen Audits 2021 gab es insgesamt **186** Feststellungen:

Gute Praxis:	10	(Vorjahr 16)
Verbesserungspotenziale:	88	(Vorjahr 54)
Abweichungen:	88	(Vorjahr 55)

Bewertung:

Die QMB-Konferenz bewertet die internen Audits als ein sehr gutes Instrument, insbesondere das ausführliche Auditieren der Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Die deutlich höhere Anzahl an Feststellungen betrifft viele Themen/ Bereiche. Die am häufigsten aufgetretenen VPs und ABs befinden sich im Bereich HACCP (vgl. Maßnahmen unter 9.)

Maßnahmen zur Auditergebnissen	zu erl. bis	verantw.
Auditieren aller Kitas bezüglich HACCP.	20.05.2022	QMB OL
Auditieren aller Kitas bezüglich der zugelassenen Reinigungs- u. Desinfektionsmittel mit Gefahrenzeichen	20.05.2021	QMB OL

8 Bewertung ausgelagerter Prozesse, Dienstleistungen und Produkte

Ausgelagert ist größtenteils das Produkt „Mittagessen“, die Dienstleistungen „Reinigung“, „Pflege Außenanlagen“, „Hausmeisterei“ und „Wartung“. Eine Bewertung erfolgte kontinuierlich.

Die Bewertung der Dienstleistung „Reinigung“ erfolgte stichprobenartig einmal monatlich. Die Qualität der Dienstleistung (DL) der externen Lieferanten wird durch jede Kita regelmäßig erfasst und bewertet:

Produktqualität	Lieferqualität	Pünktlichkeit / Zuverlässigkeit
Produkt / DL erfolgte qualitativ gut	Produkt / DL erfolgte vollständig, entspricht Leistungskatalog/ Auftrag	Produkt / DL erfolgte in der verabredeten Lieferzeit
1 = ohne Mängel	1 = vollständig	1 = pünktlich
2 = leichte Mängel	2 = leichte Mängel	2 = leicht verspätet
3 = z.T. Mängel	3 = z.T. Mängel	3 = unpünktlich
4 = große Mängel	4 = große Mängel	4 = gar nicht

Bei einer Bewertung mit **4** wird die kopierte Prüfliste sofort an GF / Bereichsleitung zur Einleitung einer Vertragsprüfung gesendet. Maßnahmen werden in Datenbank dokumentiert.

Die Auswertung erfolgte über den Wert „Qualitätsniveau“, der höchste Wert ist 100. Er wird erreicht, wenn die Lieferungen in allen drei Bereichen: Produktqualität, Lieferqualität und Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit mit 1 bewertet werden. Der festgelegte Grenzwert/ **die Kennzahl ist 90%**.

Die bewertete Lieferantenliste befindet sich im QMH und in der Datenbank.

Bewertung:

Da die Lieferanten zeitnah bewertet, Maßnahmen festgelegt und erledigt werden ist das Festlegen weiterer Maßnahmen nicht notwendig.

9. Verbesserungsmanagement

Auswertung der ermittelten Verbesserungspotenziale

Verbesserungspotenziale werden auf der Ebene Einrichtung und auf der Gruppenebene ermittelt und Verbesserungsmaßnahmen festgelegt.

Die Ermittlung erfolgt z. B. nach Evaluationen, Überprüfungen und mindestens in den zwei-monatlichen Verbesserungszirkeln in den Kleinteamen und der Dienstbesprechung.

Verbesserungspotenziale V1 Pädagogische Arbeit

Aus den Evaluationszirkeln und den unterjährigen Überprüfungen und Auswertungen der **pädagogischen Arbeit** resultierten **3409 Verbesserungspotenziale** (2.642 im Vorjahr) und **3198 Verbesserungsmaßnahmen** (2.399 im Vorjahr)

Die Maßnahmen, die in den Einrichtungen entwickelt und festgelegt werden, werden von den Fachberatungen:

- fachlich bewertet
- beraten
- genehmigt

Die Beratung und Genehmigung der Verbesserungsmaßnahmen erfolgt auf Grundlage der kitaspezifischen Evaluationsergebnisse. Sowohl Ergebnisse als auch Verbesserungsmaßnahmen werden in der Datenbank erfasst. Dadurch sind eine zeitnahe sowie kontinuierliche Fachberatung und Genehmigung der Verbesserungsmaßnahmen möglich und erhöhen eindeutig Effektivität und Effizienz von Fachberatung.

Im Berichtszeitraum wurden zusätzlich von den Fachberatungen **273** Verbesserungsmaßnahmen (*im Vorjahr 88*) für die pädagogische Arbeit in den Kitas beraten und festgelegt, nach Vor-Ort-Beratung, in Telefonaten, Videokonferenzen oder in den Leitungskonferenzen.

Die nachfolgende Liste weist die Anzahl der Maßnahmen pro Prozess aus. Die fünf Prozesse, die verpflichtend auf der Grundlage von standardisierten Evaluationsbögen bzw. Auswertungsvorgaben in allen Einrichtungen zu evaluieren waren, sind **fett markiert**.

Art des Verbesserungspotentials - V1 Pädagogische Arbeit	Gesamtzahl/ VP der Einrichtung	Gesamtzahl/ Maßn. zu VP der Einrichtung	Gesamtzahl/ Anz. VP in Gruppen	Gesamtzahl/ Maßn. zu VP in Gruppen
Ablösephase	11	11	72	67
Aktivitäten (Projektaktivitäten)	82	82	3	2
Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren	1	1	84	76
Aufnahme	0	0	61	56
Beteiligung von Kindern	116	116	47	39
Bewegung	79	79	242	214
Bildungsdokumentation	6	6	62	61
Bring- und Abholsituation	2	2	8	8
Corona Vorgabe zu päd. Arbeit nicht oder fehlerh. umgesetzt	1	1	166	129
Eingewöhnung	26	26	64	60
Entwicklungsbeobachtung (Verfahren)	52	52	10	6
Erwerb einer Zweitsprache (bilinguale Bildung)	0	0	71	57
Feste/ Feiern	9	9	70	71
Gesundheitsvorsorge und- fürsorge	16	16	64	56
Grundsätzliches / Konzeptionelles	91	91	42	41
Inklusion	112	112	300	280

Art des Verbesserungspotentials - V1 Pädagogische Arbeit	Gesamtzahl/ VP der Einrichtung	Gesamtzahl/ Maßn. zu VP der Einrichtung	Gesamtzahl/ Anz. VP in Gruppen	Gesamtzahl/ Maßn. zu VP in Gruppen
Kindbezogene Förderung	40	40	150	150
Mahlzeiten/Gesunde Ernährung	31	31	146	136
Pflegesituation	3	3	41	34
Projekte	23	23	130	120
Ruhe und Entspannung	8	8	48	42
Situationsanalyse	2	2	68	54
Spielphase	91	91	589	575
Sprachförderung	11	11	58	51
Summe	813	813	2596	2385

Verbesserungspotentiale V4 Interne Organisation

Anzahl Potenziale	Anzahl Maßnahmen	Kategorie	Anzahl Vorjahr	Bewertung
854	809	Interne Organisation	724	Das Verhältnis der Verbesserungspotenziale zu Maßnahmen der Einrichtungsebene ist 1:1. In den Gruppen wurden 402 (Vorjahr 481) Verbesserungspotenziale festgestellt und 357 (Vorjahr 450) Maßnahmen umgesetzt.
266	245	Zusammenarbeit mit Personensorgeberechtigte	218	Das Verhältnis der Verbesserungspotenziale zu Maßnahmen der Einrichtungsebene ist 1:1. In den Gruppen wurden 149 (Vorjahr 92) Verbesserungspotenziale festgestellt und 128 (Vorjahr 84) Maßnahmen umgesetzt.
232	211	Zusammenarbeit Mitarbeitende	209	Das Verhältnis der Verbesserungspotenziale zu Maßnahmen der Einrichtungsebene ist 1:1. In den Gruppen wurden 186 (Vorjahr 143) Verbesserungspotenziale festgestellt und 165 (Vorjahr 129) Maßnahmen umgesetzt.
155	151	Sonstiges	39	Das Verhältnis der Verbesserungspotenziale zu Maßnahmen der Einrichtungsebene ist 1:1. In den Gruppen wurden 32 (Vorjahr 63) Verbesserungspotenziale festgestellt und 28 (Vorjahr 61) Maßnahmen umgesetzt.
1507	1416	gesamt	1190	

Bewertung

V1 und V4: Die Anzahl der Maßnahmen hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert, was positiv bewertet wird.

Anmerkung: V5 = Kundenwünsche wurden unter 5.2 dargestellt und bewertet.

Fehlermeldungen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **23** Fehler gemeldet, davon hatten **7** ihre Erledigungstermine bis zu 31.07.2021 und wurden fristgerecht erledigt.

16 Fehlermeldungen haben spätere Erledigungstermine und wurden ebenfalls fristgerecht erledigt.

Fehlermeldung an:	Anzahl	erledigt
FV	23	23

Verbesserungsvorschläge und Problemanzeigen

Das Meldesystem (Verbesserungsvorschläge und Problemanzeigen) ist ein wichtiges Instrument, das durch regelmäßige, interne Rückkopplungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden ihren Mitgestaltungs- und Beteiligungsrahmen erweitert und stärkt. Dadurch gelingt die Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den von ihnen mitgestalteten Arbeitsbedingungen, Arbeitsabläufen und Dienstleistungsprozessen und erhöhen damit die Arbeitszufriedenheit.

Im Kindergartenjahr 2020/2021 wurden **9 Verbesserungsvorschläge** von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeldet.

Verbesserungsvorschläge an:	Anzahl	erledigt
Kreisverband/ Regionalverband	2	1
Fachverband	7	7
gesamt	9	8

Erledigungsstand **88 %**.

Im QM-Jahr 2020/2021 wurden **52 Problemanzeigen** von Mitarbeite*rinnen bzw. QMB-T und QMB OL gemeldet, die im Folgenden aufgeführt werden.

Problemanzeigen an:	Anzahl	erledigt
Einrichtung	33	33
Kreisverband/ Regionalverband	29	29
Fachverband	3	3
gesamt	52	52

Erledigungsstand **100 %**

Fehlersammelliste Sicherheit

Die Fehlersammelliste Sicherheit ist eine Kombination aus fortlaufender Strichliste bezüglich der täglichen Begehung des Außengeländes und einem Soll-Ist-Vergleich am Ende des Jahres. Verglichen wird die vorgegebene Anzahl der Sicherheitschecks mit den tatsächlich durchgeführten Sicherheitschecks, anhand der Dokumentationen.

Auswertung und Bewertung der Fehleranalyse zur Begehung des Außengeländes erfolgt mindestens alle 2 Monate und am Ende des Zeitraums durch z. B. die Sicherheitsbeauftragte.

Fehlerauswertung nach Fehlersammelliste Sicherheit, inklusive V3 Sicherheit:

Anzahl Fehler	Anzahl Maßnahmen	Kategorie	Anzahl Fehler Vorjahr	Bewertung
12	3	Fehlende Überprüfung Begehung d. Fachkraft f. Arbeitssicherheit	9	unkritisch
5	2	Fehlende Überprüfung Betriebsanweisung	2	unkritisch
252	25	Fehlende Begehung Außengelände	404	unkritisch ca. 20.000 jährlich
5	4	Fehlende Baumkontrolle	2	unkritisch
37	10	Fehlende Brandschutzübung mit Kindern	26	kritisch
53	3	Fehlende Ersthelfer- Betriebshelferausbildung	33	Pandemiebedingt: keine Ausbildungen. kritisch
5	3	Fehlende Überprüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte	7	unkritisch
2	1	Fehlende Überprüfung 1. Hilfe Kästen	6	unkritisch
7	4	Fehlende Überprüfung Feuerlöscher	4	kritisch
13	3	Fehlende Überprüfung FI Schalter	10	kritisch
6	1	Fehlende Kontrolle Außenspielgeräte	25	unkritisch
4	2	Fehlende Sicherheits- und Gefahrstoffbelehrung	6	unkritisch, wegen Maßna..
8	4	Fehlende jährliche Sicht- und Funktionskontrolle	4	unkritisch, weg. Maßna.
8	3	Fehlende Belehrung nach § 43 Nr.1 und nach § 35 ISGS	10	unkritisch
12	5	Fehlende jährliche Sichtprüfung der Materialien und Gegenstände	6	unkritisch
65	33	Unfall-/ Verletzungsgefahr Kinder	30	kritisch: hohe Anzahl
7	1	Fehlende Überprüfung Verbandsbuch	4	unkritisch
63	37	Fehlende Wartungen gemäß Übersicht	23	kritisch: hohe Anzahl
3	0	Corona Vorgabe Sicherheit nicht oder fehlerhaft umgesetzt -neu	0	unkritisch
24	21	sonstiges	0	--
591	165	Gesamt	647	

Bewertung:

Die Fehlersammelliste Sicherheit gewährleistet offensichtlich, dass bezüglich der Fehler, die dokumentiert werden auch Maßnahmen erfolgen und dadurch die Fehler abgestellt werden. Die Fehlersammelliste Sicherheit kann somit als wirksam angesehen werden.

Die QMB-Konferenz bewertet die Anzahl der Fehler als kritisch, obwohl sie im Vergleich zum Vorjahr um 56 reduziert wurden.

In der Bewertung ergeben sich **fünf** Kontrollpunkte, deren Ergebnisse als kritisch zu bewerten sind.

Maßnahmen zu Sicherheit	Zu erl. bis	verantw.
Fehlende Überprüfung Feuerlöscher: Maßnahmen festlegen.	31.05.2022	BL / GBL

Maßnahmen zu Sicherheit	Zu erl. bis	verantw.
Fehlende Überprüfung FI Schalter. Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL
Unfall-/ Verletzungsgefahr Kinder: Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL
Fehlende Wartungen gemäß Übersicht. Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL
Fehlende Brandschutzübung mit Kindern. Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL

Fehlersammelliste HACCP

Strichliste, in der die kritischen Punkte aufgeführt sind.

Auswertung und Bewertung der Fehlersammelliste HACCP erfolgt mindestens alle 2 Monate und am Ende des Zeitraums durch z. B. Hygienebeauftragte.

Fehlerauswertung nach Fehlersammelliste HACCP, inklusive V3 HACCP

Anzahl Fehler	Anzahl Maßnahmen	Kategorie	Anzahl Fehl. Vorjahr	Bewertung
50	11	Desinfektion nicht nach Vorgabe durchgeführt	94	kritisch
233	30	Fehlende Rückstellproben	128	unkritisch, Bei ca. 20.020 Essensausgaben beträgt die Fehlerquote 1,2% Bewerten pro Tag/Kita 220 x91
27	5	Fehlende Kalibrierung Thermometer	127	unkritisch
200	5	Fehlende Temperaturmessung Kühlgeräte	151	unkritisch
106	17	Fehlende Temperaturmessung Mahlzeiten	53	unkritisch, bei 20.200 Essen beträgt die Fehlerquote 0,5 %
247	33	Geöffnete Lebensmittel nicht nach Vorgabe beschriftet	89	unkritisch
227	20	Geöffnete Lebensmittel nicht nach Vorgabe umgefüllt	154	unkritisch:
240	25	Hygiene/Reinigungsplan nicht beachtet	5	unkritisch
30	1	Kühlkette nicht beachtet	18	unkritisch
109	5	Lebensmittel nicht nach Vorgabe gelagert	159	unkritisch
94	1	MHD nicht beachtet	191	unkritisch
13	9	Corona Vorgabe zu Hygiene nicht oder fehlerhaft umgesetzt	0	NEU, unkritisch, weg. Maßn.
92	27	sonstiges	53	unkritisch
1668	215	Gesamt	1204	

Bewertung:

Die Fehlersammelliste HACCP gewährleistet offensichtlich, dass bezüglich der Fehler, die dokumentiert werden auch Maßnahmen erfolgen und dadurch die Fehler abgestellt werden.

Die Fehlersammelliste HACCP kann somit als wirksam angesehen werden.

Die QMB-Konferenz bewertet den starken Anstieg an Fehlern als kritisch und ggf. bedingt durch die Pandemie, auch wenn die Bewertung der Fehler Arten als eher unkritisch einzustufen ist.

Maßnahmen zu HACCP	zu erl. bis	verantw.
Das HACCP Konzept wird allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL

Bewertung des Verbesserungsmanagements

Insgesamt wird das Verbesserungsmanagement als gut und wirksam bewertet.

Zu der Anzahl an Verbesserungsvorschlägen und Problemanzeigen muss noch vermerkt werden, dass zusätzlich viele Verbesserungsvorschläge eingebracht werden in

- Leitungskonferenzen
- Schulungen
- innerhalb der Erprobung neuer Formulare
- Einführung neuer Systematiken

Festlegung und Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen

- Besprechen der Ergebnisse und Maßnahmen in der Kita, in den Kleinteamsitzungen und in der Dienstbesprechung
- Beratung und Genehmigung der Maßnahmen durch Fachberatung

Bewertung der Ergebnisse:

Auf der Grundlage der hohen Anzahl der Verbesserungsmaßnahmen, die in den Kitas umgesetzt werden, stellt die QMB-Konferenz fest, dass der kontinuierliche Verbesserungsprozess sehr gut gelebt wird.

Aus Sicht der QMB-Konferenz ist dies ein sehr gutes Ergebnis.

Die QMB-Konferenz bewertet die Evaluationssystematik nach wie vor als qualitätssteigernd. Die systematische Steuerung wird sehr gut angenommen und umgesetzt:

Evaluationen zur pädagogischen Arbeit, Auswertung, Bewertung und Festlegen von Verbesserungsmaßnahmen.

Aus Sicht der QMB-Konferenz sollen festgelegte Verbesserungsmaßnahmen nach Fachberatung vor Ort auch weiterhin noch konsequenter dokumentiert und nachverfolgt werden.

Maßnahme zur Umsetzung: Verbesserungsmaßnahmen nach Fachberatung	zu erl. bis im Sinne von zu erl. ab	verantw.
Alle Verbesserungsmaßnahmen, die Fachberatungen mit EL vor Ort / online / telefonisch besprechen und festlegen, werden am Ende der Besprechung in die Datenbank eingegeben, EL (Eintragen „FB“ unter „Typ“). Beschreibung des Verfahrens im QM Letter und Besprechung in LK.	31.03.2022	EL

10 Status Korrekturmaßnahmen

Es wurden im QM-Jahr 2020 / 2021 insgesamt **136** Korrekturmaßnahmen durchgeführt. Im Folgenden sind die Korrekturmaßnahmen mit den Erledigungsständen gelistet.

Korrekturmaßnahmen	Anzahl	Anzahl: spätere Erle- digungster- mine	Anzahl: Überschrittene Erledigungs- termine	erledigt
ACL / KiSA	47	0	0	47
RV Rhein-Erft & EU	50	0	0	50
KV HS	16	0	0	16
KV BN/SU	19	0	0	19
Fachverband	4	0	0	4
gesamt	136	0	0	136

Bewertung

Im letzten Kita Jahr gab es eine hohe Anzahl an Korrekturmaßnahmen, die auch im Bewertungszeitraum erledigt wurden. Insgesamt wird das Ergebnis als sehr gut bewertet.

11. Externe und interne Themen

Externe Themen

1. Pandemie

Die Corona-Pandemie verändert alle Lebensbereiche – auch die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen:

- Einrichtungsleiter*innen und Mitarbeiter*innen mussten flexibel auf sich ständig verändernden Vorgaben einstellen, entsprechend den Kita-Alltag neu strukturieren und Personensorgeberechtigte und Kinder darüber informieren
- Mitarbeiter*innen in unseren Kitas blieben mit kreativen Mitteln mit Kindern und Familien in Kontakt.
- Neue Themen, neue Belastungen und veränderte Situationen in den Familien führten zu neuen Schwerpunkten und veränderten Anforderungen in der Zusammenarbeit mit Personensorgeberechtigte und Institutionen.
- Mitarbeiter*innen fanden neue, digitale Wege des Austausches.
- Freigewordene Zeit wurde genutzt – wenn möglich – für Fortbildungen, die Arbeit an der pädagogischen Konzeption oder die Qualitätsentwicklung.

2. Neues Bundesteilhabegesetz – Umsetzung

In Kindertageseinrichtungen werden die heilpädagogischen Leistungen in Kombination mit pädagogischen Leistungen erbracht. Heilpädagogische Leistungen in Kindertageseinrichtungen sollen die Selbständigkeit der Kinder mit (drohender) Behinderung erhöhen und ihre Gemeinschaftsfähigkeit und Entwicklung fördern.

Sie setzen auf den Regelleistungen der Kindertageseinrichtungen auf, die als Maßnahme der Kindertagesbetreuung in den §§ 22, 23, 24, 45 ff. SGB VIII und in den entsprechenden Ausführungsgesetzen des Landes NRW geregelt sind. Diese Regelleistungen werden für Kinder mit und ohne Behinderung gleichermaßen gewährt.

Erfahrungen mit der Umsetzung der heilpädagogischen Leistungen in den Kindertageseinrichtungen: Viele Fragen zur Finanzierung, zum Personaleinsatz und zum Antragsverfahren sind noch offen.

Neue Fragen und Klärungsbedarfe tauchen nahezu täglich auf, werden regelmäßig im AK des Bezirksverbandes besprochen, weitergeleitet in den AK aller Spitzenverbände in NRW gesammelt und dem LVR gemeldet.

Die Umsetzungsprobleme – insbesondere durch die Schwierigkeiten mit der Besetzung der zusätzlichen Fachkraftstunden (bedingt durch den Fachkraftmangel) – erschweren die Arbeit auf der Trägerebene und den Kita-Alltag.

3. Erstellung eines Fachkonzeptes bzw. einer inklusionspädagogischen Konzeption und deren regelmäßige Fortschreibung

Die Empfehlung zur Erstellung einer inklusionspädagogischen Konzeption ist eine gemeinsame Empfehlung der beiden Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe nach § 85 SGB VIII Abs. 2.

Die Erstellung eines Fachkonzeptes bzw. einer inklusionspädagogischen Konzeption und deren regelmäßige Fortschreibung ist zudem Grundlage der heilpädagogischen Leistungen für Kinder mit Behinderung in der Kindertagesbetreuung (Basisleistung I) und nach dem Landesrahmenvertrag gemäß § 131 SGB IX für NRW vorzuhalten. Im laufenden Kita Jahr sollten diese strukturellen Anforderungen aufgebaut und überarbeitet werden.

4. Schutzkonzept

Bereits etabliert ist

- ein strukturelles Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII, seit 01.08.2008 sowie regelmäßige Schulungen von Mitarbeiter*innen zu diesem Thema
- einrichtungsspezifische Schutzkonzepte durch Sexualerziehung seit 01.08.2018

Diese werden ergänzt um eine konzeptionelle Auseinandersetzung mit möglichen Kindeswohlgefährdungen, die innerhalb der Kindertagesstätten von den dort tätigen Fachkräften ausgehen können.

Ziel ist, Mitarbeiter*innen Sicherheit zu geben für das Vorgehen in den Fällen, in denen sie mit Gewaltsituationen oder sexuellen Übergriffigkeiten gegenüber Kindern durch Teammitglieder konfrontiert werden:

Es ist in solchen Fällen wichtig:

- das Vorkommen von körperlicher, psychischer und/oder verbaler Gewalt (bewusst/ unbewusst) gegen Kinder durch Schutzbefohlene im Elementarbereich nicht von vorne herein ausgeschlossen werden.
- Sensibilität für diese Probleme zu entwickeln.
- verbindliche Verfahrensweisen bei Verdachtsfällen zu haben.

5. Neue Personalverordnung

Zur Umsetzung der Neuerungen der Personalvereinbarung findet ein regelmäßiger Austausch im Arbeitskreis Kindertagesstätten des Bezirksverbandes Mittelrhein e.V. statt.

12 Chancen und Risiken

12.1 Maßnahmen zur Minderung der Risiken, Regelungen, Bewertungen, Evaluationen

Es wurde folgendes Verfahren in 2017-2018 erstmals festgelegt und umgesetzt:

- 1.) Ermitteln der risikobehafteten Prozesse
- 2.) Kennzeichnung der risikobehafteten Prozesse im Inhaltsverzeichnis
- 3.) Maßnahmen zur Minderung der Risiken festlegen

Die Ermittlung – im Besonderen der Chancen -, Bewertungen und Festlegen von Maßnahmen wurden in 2020-2021 kontinuierlich weitergeführt, **gelb markiert**.

Doku-Nr.	Kernprozess	Maßnahmen zur Minderung der Risiken, Regelungen, Bewertungen, Evaluationen
III-2.3.1	Eingewöhnung	Im Prozess sind Standards festgelegt zur Umsetzung. <ul style="list-style-type: none"> - ein jährlich durchgeführtes Evaluationsinstrument liegt vor, woraus sich im Bedarfsfall Maßnahmen ableiten. Keine weitere Maßnahme notwendig.
III-2.3.3	Entwicklungsbeobachtung/-planung	Umfangreiche, differenzierte Beschreibung der Umsetzung zur Sicherstellung des Verfahrens, einschließlich Standards liegt vor. <ul style="list-style-type: none"> - Es werden regelmäßig Schulungen für neue Mitarbeiter*innen angeboten. - Es gibt eine Systematik „LES-Führerschein“, alle 4 Jahre eine Vertiefungsschulung. - Alle Beobachtungen werden nach dem 4-Augen-Prinzip durchgeführt. Es gibt ein gelebtes Verfahren zur Sicherstellung der Beobachtungsergebnisse bei Personalausfall in den Beobachtungsphasen.
III-5_V1	Umgang mit Medikamenten	Risikominimierende Maßnahmen im Verfahren zur Vergabe von Medikamenten sind beschrieben, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der Vergabe gemäß Vorgabe Arzt. - Dokumentation der Vergabe ist gesichert durch ein Vergabedokument. - Vorgaben zur Medikamentenlagerung. Risikominimierung wird als nicht ausreichend bewertet. Maßnahme: Verfahren zur Medikamentenvergabe wird jährlich auditiert.
III-5_V2	Umgang mit Diabetes	Risikominimierende Maßnahmen im Verfahren zum Umgang mit Diabetes sind beschrieben, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der Vergabe gemäß Vorgabe Arzt. - Dokumentation der Vergabe ist gesichert durch ein Vergabedokument. - Vorgaben zur Medikamentenlagerung. Risikominimierung wird als nicht ausreichend bewertet. Maßnahme: Verfahren zur Medikamentenvergabe wird jährlich auditiert.

Doku-Nr.	Kernprozess	Maßnahmen zur Minderung der Risiken, Regelungen, Bewertungen, Evaluationen
II-1.6_V3	Meldeverfahren zu besonderen Vorkommnissen: (Jugendamt + LVR + Gesundheitsamt + Veterinäramt)	Es gibt Vorgaben zur Meldung, die von den jeweiligen Behörden bekannt gegeben werden. Verfahren zur Meldung besonderer Vorkommnisse im QMS gibt es nicht. Die Risikominimierung wird als nicht ausreichend bewertet.
II-1.6_V2	Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII	Umfangreiche, differenzierte Beschreibung der Umsetzung zur Sicherstellung des Verfahrens, einschließlich Standards liegt vor. <ul style="list-style-type: none"> - In jeder Einrichtung wird eine Mappe Kindeswohlgefährdung vorgehalten. - Anhaltspunkte werden jährlich in allen Kitas geschult. - Vorgehen bei Anhaltspunkten ist differenziert beschrieben. - Alle KV/RV haben eine Fachkraft Kinderschutz, Fachberatung wird eingeschaltet. - Erfassung / Meldung Anhaltspunkte werden durch ein Formular gelenkt. - Sitzung Team Kindeswohlgefährdung wird durch ein Protokollvordruck gelenkt.
	Kindeswohlgefährdungen, die von Fachkräften ausgehen können.	Maßnahme: Konzeptionelle Auseinandersetzung mit möglichen Kindeswohlgefährdungen, die innerhalb der Kindertagesstätten von den dort tätigen Fachkräften ausgehen können., s. Kapitel 11 Externe und interne Themen.
III-6_V1 III-6_V2	Eigenkontrollsystem Lebensmittel und Hygieneplan	Zur Sicherstellung gibt es: <ul style="list-style-type: none"> - Eigenkontrollsystem Lebensmittel - Hygieneplan - Lieferantenbewertung - Wareneingangskontrollen Maßnahmen: Anpassung und Ergänzung der Desinfektionsmittel und Gefahrenstoffe, Anpassung der Corona-Vorgaben, Änderung: Reinigungsmittel statt Desinfektionsmittel, Erweiterung um III-6_V2A1+A2
III-6_V2_A1		NEU:Verfahrensweisung Hygieneplan Anlage 1 Maskenpflicht
III-6_V2_A2		NEU: Verfahrensweisung Hygieneplan Anlage 2 Lüften
II-2.3	Personalplanung und –zuordnung / hinsichtlich Fachkräftemangel	Sie erfolgt in KV/RV. <ul style="list-style-type: none"> - Im QM-Jahr 2014-2015 wurden die Instrumente Risikoanalyse um Minderbelegung und um Unterschreitung der Mindestbesetzung (1. Wert) erweitert. - wird zweimonatlich durchgeführt Bedingt durch den Fachkräftemangel existiert hier ein hohes Risiko der Unterschreitung der Mindestbesetzung mit der Folge von Kundenunzufriedenheit und Zuschussrückzahlungen. Maßnahmen zum Fachkräftemangel s. SWOT-Analyse und Strategie „Personalgewinnung durch hohe Trägerqualität bei Praxisanleitung“.
II-2.5	Arbeitssicherheit	Umfangreiche, differenzierte Umsetzung zur Sicherstellung <ul style="list-style-type: none"> - Wartungsplan - ASA / Begehungen durch FK f. Arbeitssicherheit - Betriebsarzt - Belehrung Infektionsschutzgesetz - Beachtung der Biostoffverordnung - Weiteres s. II-2.5_V1 Keine weiteren Maßnahmen notwendig.
II-4.3.1_V2	Belegungscontrolling	Das Belegungscontrolling erfolgt in KV/RV.
II-4.3.6	Steuerung extern bereitgestellter Prozessen, Produkte + DL.	Jährliche Bewertung.

12.2 Maßnahmen nach SWOT-Analyse

Im QM-Jahr 2017-2018 wurden erstmalig SWOT-Analysen wurden durchgeführt:

- in allen Kitas
- in allen KV / RV
- in der QMB-Konferenz / Oberste Leitung

Die SWOT-Analyse wird jährlich im Juni durchgeführt und die daraus resultierenden Maßnahmen, nach Besprechung mit der BL/FGL, in die Datenbank eingetragen.

Maßnahmen nach SWOT-Analyse: Kitas 2020-2021

Maßnahmen Kitas	Anzahl	Anzahl: spätere Erledigungstermine	Anzahl: überschrittene Erl. Termine	erledigt
ACL	18	17	0	5
RV	41+76+45	22+17+0	1+3+0	21+55+38
HS	10	2	0	8
SU	3	2	0	1
gesamt	180	60	4	128

Maßnahmen nach Risikobewertung Pandemie: Kitas 2019-2020

Maßnahmen Kitas	Anzahl	Anzahl: spätere Erledigungstermine	Anzahl: überschrittene Erl. Termine	erledigt
ACL	183	0	0	148
RV	95+83+52	0	0	81+74+52
HS	89	2	0	79
SU	90	0	0	67
gesamt	592	2	0	501

In den Kitas wurden insgesamt **772** Maßnahmen festgelegt, im Vorjahr 467.

Maßnahmen nach SWOT-Analyse: Kreisverbände /Regionalverband

Maßnahmen KV / RV	Anzahl	Anzahl: spätere Erledigungstermine	Anzahl: Überschrittene Erl. Termine	erledigt
KV ACL	12	11	0	0
RV BM EU	7	0	0	7
KV HS	4	3	0	1
KV SU	0	0	0	0
gesamt	23	14	0	8

Maßnahmen nach Risikobewertung Pandemie: Kreisverbände/Regionalverband

Maßnahmen KV / RV	Anzahl	Anzahl: spätere Erledigungstermine	Anzahl: Überschrittene Erl. Termine	erledigt
KV ACL	5	0	0	5
RV BM EU	3+3+2	0	0	3+3+2
KV HS	4	0	0	4
KV SU	2	0	0	2
gesamt	19	0	0	19

In Kreis-/Regionalverband wurden insgesamt **42** Maßnahmen festgelegt, im Vorjahr 116.

Maßnahmen nach SWOT-Analyse: OL / QMB-Konferenz

Maßnahmen OL	Anzahl	Anzahl: spätere Erledigungstermine	Anzahl: Überschrittene Erl. Termine	erledigt
Fachverband	10	6	0	6
gesamt	10	6	0	6

Maßnahmen nach Risikobewertung Pandemie: OL / QMB-Konferenz

Maßnahmen OL	Anzahl	Anzahl: spätere Erledigungstermine	Anzahl: Überschrittene Erl. Termine	erledigt
Fachverband	0	0	0	0
gesamt	0	0	0	0

Für die Ebene Fachverband wurden insgesamt **10** Maßnahmen festgelegt, im Vorjahr 8.

Bewertung

Die Anwendung der SWOT-Analyse wurde erfolgreich umgesetzt:
Instrument wird sehr gut von den Kitas angenommen.

Im vierten Jahr stellte die QMB-Konferenz fest: Aufgrund vieler neuer Einrichtungsleitungen und Mitarbeitende kam es zu folgenden Umsetzungsproblemen:

- 1.) Nicht ausreichende Kenntnis und demzufolge nicht ausreichender Umgang mit der Komplexität des beobachteten Umfelds
- 2.) Vermischung der Dimensionen
- 3.) Vermischung strategischer und operativer Themen
- 4.) Kein direktes Ableiten von strategischen Optionen aus den Erkenntnissen der SWOT
- 5.) Nicht ausreichende Beratung der Kitas zu abgeleiteten Strategien und Maßnahmen

Bewertung

Die Umsetzung der SWOT-Analyse wird als optimierbar bewertet.

Maßnahmen zur Optimierung der SWOT-Analyse	zu erl. bis	verantw.
Anhand den RV Unterlagen wird die SWOT Analyse auf FV besprochen. Weitere Maßnahmen folgen, wie beispielsweise VA SWOT	31.05.2022	QMB OL

13. Nachhaltigkeit

Soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit in den Einrichtungen und Diensten als kontinuierlichen Verbesserungsprozess umsetzen unter Beachtung:

- der Festlegung der Verantwortung auf Leitungsebene,
- von Festlegungen in Leitbild und Konzeption,

- einer zielorientierten internen Entwicklung von Organisation und Personal,
- der Einbeziehung in die Managementbewertung.

In den Einrichtungen werden verschiedenste Dinge zum Thema Nachhaltigkeit umgesetzt, die bereits selbstverständlich sind. Einiges wurde dazu schon in den vergangenen Jahren für alle Einrichtungen festgelegt und zentral gesteuert, wie z. B. Stoßlüften etc.

Seit 2019 nutzen alle Einrichtungen die folgende Liste um dieses Thema in den Kita-Alltag zu implementieren. Die Liste findet sich im QM-Mailer, auf dem alle Einrichtungsleitungen Zugriff haben und die sie fortlaufend ergänzen können.

Liste zu Nachhaltigkeit in den Kitas

- Büchertausch- Aktion
- CWS / Handtuchspender – Matten
- laminieren nur, wenn es lange halten soll
- Unnötige Kataloge abbestellen
- Feste Seifenspender, die wieder aufgefüllt werden
- Offener Kleiderschrank
- Flohmärkte
- Offener Bücherschrank
- Kräuter selbst anbauen
- Bewegungsmelder für Licht
- Wasserspender statt Mineralwassereinkauf
- Dateien am PC abspeichern, anstatt drucken
- Beim Einkauf keine Plastiktüten einsetzen
- regionales Einkaufen
- saisonales Einkaufen
- Sanitas-Tücher bzw. „eigene“ Handtücher als Wickelaufgabe und keine Papierrollen
- Nutzung von Naturmaterialien
- wertschätzender Umgang mit den Materialien
- sobald die Lichtverhältnisse es zulassen, künstliches Licht ausschalten
- Raumtemperatur und Raumklima durch Stoßlüften
- Obst und Gemüse beim Bauern aus der Region kaufen
- Heizungen werden herunter gedreht vor dem WE
- DB-Protokolle und KT-Protokolle nicht mehr ausdrucken, abzeichnen digital
- QM-Letter nicht mehr ausdrucken, HDZ = gelesen: im DB Protokoll festhalten
- Blanco Malbücher herstellen: Jedes Kind erhält sein eigenes Malbuch

14. Interkulturelle Bildung / Inklusion / Vielfalt

Interkulturelle Öffnung / Inklusion wird im QM-Verbund seit vielen Jahren als Querschnittsthema verstanden, s. Bildungs- und Erziehungsplan Teil I und Seite 33 und 34.

Die Kindertagesstätten sind ein Spiegelbild unserer multikulturellen Gesellschaft. Sie sind Orte, in denen sich Kinder, Erzieher*innen und Personensorgeberechtigte unterschiedlicher Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Kultur und Religion begegnen. Die interkulturelle Bildung richtet sich daher an alle Kinder mit und ohne Migrationshintergrund.

Wir nutzen die sich uns bietende Chance, die Unterschiedlichkeit der Kulturen und Lebensweisen im Sinne einer wechselseitigen Bereicherung im täglichen Miteinander positiv aufzugreifen. Wir tragen dazu bei, dass aus dieser großen Vielfalt ein harmonisches Miteinander wachsen kann.

Interkulturelle Bildung ist ein durchgängiges Lernprinzip in den Kindertagesstätten und findet im Alltag der Kinder statt, in einer für sie erfahrbaren Wirklichkeit mit all ihren Widersprüchen und auch Konflikten. Die vorurteilsbewusste Erziehung spielt dabei eine wichtige Rolle. Wir nutzen die sprachlichen Ressourcen aller Kinder, wertschätzen ihre muttersprachlichen

Kompetenzen und achten darauf, dass Kinder ihre muttersprachlichen Kontakte weiter pflegen können. Die frühe Mehrsprachigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der interkulturellen Bildung.

Die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erforderliche Kompetenz und Sensibilität werden in Leitungskonferenzen thematisiert und durch Schulungen gestützt.

Zur interkulturellen Öffnung arbeiten die Kindertageseinrichtungen mit dem Institut für interkulturelle Öffnung (IzIKÖ, <http://www.izikoe.de>) zusammen, eine Einrichtung der AWO Mittelrhein. Es hat zur Aufgabe, Prozesse zur interkulturellen Öffnung von Diensten und Einrichtungen durch Beratung und Trainingsmaßnahmen zu initiieren und zu unterstützen. Es zielt auf die Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben durch Coaching sowie ein breit gefächertes Angebot an Trainingsmaßnahmen und Fortbildungen für die Mitarbeiter*innen der Einrichtungen.

Maßnahmen zur Interkulturelle Öffnung / Inklusion / Vielfalt	zu erl. bis	verantw.
Interkulturelle Bildung / Inklusion / Vielfalt wird als Querschnittsprozess im QMH beschrieben.	30.12.2022	QMB OL

15. Folgemaßnahmen vorangegangener Managementbewertungen

Erledigungsstand zu Maßnahmen: Management-Review 2020

40 festgelegte Verbesserungsmaßnahmen:

	zu erl. bis	verantw.
Maßnahmen zu Evaluation: Zuordnung von Maßnahmen		
1 In allen Kitas, die in 2021 auditiert werden, werden mindestens aus einer Gruppe die Verbesserungsmaßnahmen hinsichtlich „tatsächlicher“ Verbesserungsmaßnahmen auditiert (anhand Protokolle KT) und die Einrichtungsleitung / Fachkräfte beraten.	✓ 08.06.21 25.05.21	✓ QMB OL
2 Kalibrieren der Auditor*innen vor der Auditphase.	✓ 08.06.21 23.04.21	✓ QMB OL
3 Beratung zu Verbesserungsmaßnahmen in Leitungskonferenzen.	✓ 11.10.21 30.06.21	BL
4 Überprüfung der Zuordnung der Verbesserungsmaßnahmen aus 2020-2021 aus allen Gruppen.	✓ 29.10.21 31.08.21	EL
5 Zusätzliche Anmerkung „bilinguale Kitas“ in der Prozessliste zu Erwerb einer Zweitsprache.	✓ 25.10.21 01.08.21	QMB OL
6 Drei Termine Online Fragestunde zum Thema „Verbesserungsmaßnahmen – Steuerung durch EL“	✓ 20.12.21 30.06.21	QMB OL
Maßnahme zur Umsetzung: Standards Kleinteamsitzungen		
7 In allen Kitas, die in 2021 auditiert werden, wird die Umsetzung der Standard auditiert: 1.) Kleinteamsitzungen 1x wöchentlich, 2.) Zeitumfang 2 Std, bezogen auf den Zeitraum: August bis September 2020 und ab 16.03.2021.	✓ 08.06.21 25.05.21	QMB OL
8 Evaluation zu Standards zu Kleinteamsitzungen.	✓ 22.10.21 30.09.21	QMB OL
Maßnahme zur Verbesserungsmaßnahmen (Fachberatung)		

	zu erl. bis	verantw.
9 Alle Verbesserungsmaßnahmen, die Fachberatungen (auch themenspezifische FB) mit EL vor Ort / online / telefonisch besprechen und festlegen, werden am Ende der Besprechung in die Datenbank eingegeben, FB (Eintragen unter „Typ“).	✓ 10.09.21 01.05.21	FB
Maßnahmen zu Beobachtungsphasen im Herbst		
10 Bei der zeitlichen Festlegung der Beobachtungsphase durch die QMB-Konferenz: Eingewöhnungsphase berücksichtigen.	✓ 08.10.21 01.08.21	QMB OL
Maßnahmen zur LES-Beobachtungsphasen in 2021-2022		
11 Alle Schulungsanmeldungen werden durch Schulungsangebote gedeckt.	✓ 09.12.21 30.04.22	QMB OL
Maßnahmen zu Projektaktivitäten		
12 In allen Kitas, die in 2021 auditiert werden, werden mindestens aus einer Gruppe die Projektaktivitäten auditiert im Hinblick auf den Bezug zu den Themen der Kinder und der Zuordnung zu den Bildungsbereichen, Einrichtungsleitung / Fachkräfte werden beraten.	✓ 08.06.21 25.05.21	QMB OL
13 Überprüfung der dokumentierten Projektaktivitäten aus allen Gruppen.	✓ 23.09.21 31.08.21	EL
14 Projektschulungskonzept entwickeln und erproben.	✓ 31.10.21 31.10.21	QMB OL
Maßnahmen zur gesunden Ernährung: Mittagessen		
15 DGE Standards haben sich geändert. Anpassung der Evaluation an die geänderten Standards.	✓ 22.11.21 31.07.21	QMB OL
16 Das Thema wird in einer der nächsten Sitzung des Entscheidungskreises nochmals aufgegriffen.	✓ 22.11.21 30.11.21	QMB OL
Maßnahmen zu Rückmeldung Kunden		
17 QMB-Konferenz: Ergebnisse der Kitas bewerten in Bezug auf zusätzlichen Auditierung.	✓ 17.11.21 30.06.21	QMB OL
18 Beschwerden in Bezug auf Leitung und Geschäftsführung werden in KV/RV bewerten, auch im Hinblick auf mögliche Risiken. KV Ebene	✓ 19.01.22 15.06.21	BL
Maßnahmen Sozialmarketing		
19 In 2021 wird insbesondere Erkennbarkeit der Kitas sowohl vor Ort als auch im Internet in Augenschein genommen und durch Maßnahmen sichergestellt. KV Ebene	✓ 19.01.22 31.12.21	BL/GF
Maßnahmen zur Auditergebnissen		
20 QMB-Konferenz schlägt weitere Maßnahme zur Behebung der Fehler zu Gefahrstoffen / Betriebsanweisungen vor.	✓ 19.01.22 30.06.21	QMB OL
21 Maßnahmenverfolgung „rote Punkte“ aus lfd. Kita-Jahr und den beiden Vorjahren wird in allen Kitas im Frühjahr 2021 auditiert, Vorgabe in Auditcheckliste.	✓ 08.06.21 25.05.21	QMB OL
Maßnahmen zu ausgelagerten Produkten und Dienstleistungen		
22 Gespräch mit Bauhof Mechernich RV führen. KV	✓ 19.01.22 15.06.21	RV BL

	zu erl. bis	verantw.
23 Gespräch mit Fa. Geha RV führen. KV	✓ 19.01.22 15.06.21	RV BL
Maßnahmen zu Sicherheit		
24 Fehlende Überprüfung Begehung d. Fachkraft f. Arbeitssicherheit: Maßnahmen festlegen (ACL, RV, HS, SU). KV	✓ 19.01.22 31.05.21	BL
25 Fehlende Überprüfung Feuerlöscher: Maßnahmen festlegen. (ACL, RV). KV	✓ 19.01.22 31.05.21	BL
26 Fehlende Kontrolle Außenspielgeräte: Maßnahmen festlegen (RV, SU). KV	✓ 19.01.22 31.05.21	BL
27 Fehlende Sicherheits- und Gefahrstoffbelehrung: Maßnahmen festlegen (ACL, RV, SU). KV	✓ 19.01.22 31.05.21	BL
28 Unfall-/ Verletzungsgefahr Kinder: Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen und danach in der QMB-Konferenz ausgewertet und ggf. Maßnahmen festgelegt.	✓ 19.01.22 08.06.21	QMB OL
Maßnahmen zu HACCP		
29 Fehlende Kalibrierung Thermometer: Nachverfolgung der Kalibrierung der Thermometer in 2021 über die Datenbank: Erledigungen über Eintrag -99- .	✓ 16.11.21 31.07.21	QMB T
30 Geöffnete Lebensmittel nicht nach Vorgabe umgefüllt: Maßnahmen festlegen (ACL, RV, HS, SU). KV	✓ 19.01.22 31.07.21	QMB T
31 Lebensmittel nicht nach Vorgabe gelagert: Problem in allen LK besprechen, anschließend in QMB-Konferenz auswerten und ggf. Maßnahmen festlegen. KV	✓ 19.01.22 31.07.21	QMB T
Maßnahmen zum Umgang mit der Pandemie		
32 Steuerung erfolgt über einen Pandemie-Maßnahmenplan, in dem alles gelistet und mit Maßnahmen hinterlegt wird, was geklärt, bewertet und geregelt werden muss.	✓ 07.10.20 28.08.20	QMB OL
33 QMB-Konferenz ergänzt und bearbeitet kontinuierlich den Pandemie-Maßnahmenplan, überwacht die Erledigungen und legt kontinuierlich weitere, notwendige Maßnahmen fest.	✓ 07.10.21 28.08.20	QMB OL
34 OL bewertet in jeder Sitzung den Sachstand zum Pandemie-Maßnahmenplan.	lfd. 2020 28.08.20	QMB OL
Maßnahme zur Minderung des Risikos		
35 Verfahren bei Personalausfall in den Beobachtungsphasen in 2019-2020 beschreiben.	✓ 19.01.22 30.09.21	QMB OL
36 Meldeverfahren zu besonderen Vorkommnissen festlegen.	✓ 19.01.22 30.09.21	QMB OL
37 Konzeptionelle Auseinandersetzung mit möglichen Kindeswohlgefährdungen, die innerhalb der Kindertagesstätten von den dort tätigen Fachkräften ausgehen können., s. Kapitel 11 interne und externe Themen.	✓ 19.01.22 30.09.21	
Maßnahmen zur Optimierung der SWOT-Analyse		
38 Erprobung in 2021 (Kitas, die bis April 2021 SWOT-Analyse noch nicht durchgeführt haben) mit Leitfragen „Blick auf die Kindertageseinrichtung“ zu Stärken und Schwächen und „Kontextanalyse „Was passiert im Umfeld (außen rum)?“ zu Chancen und Risi-	✓ Maßn: neu MR 2020- 21	QMB OL

	zu erl. bis	verantw.
ken.	25.04.21	
39 Auswertung der Erprobung im September 2021	✓ 19.01.22 30.09.21	QMB OL
Maßnahmen zur Interkulturelle Öffnung / Inklusion / Vielfalt		
40 Interkulturelle Bildung / Inklusion / Vielfalt wird als Querschnittsprozess im QMH beschrieben.	✓ Maßn. MR 2020-21 30.11.21	QMB OL

16. Empfehlungen für Verbesserungen

24 festgelegte Verbesserungsmaßnahmen:

Maßnahmen zur Verbesserung Kundenbefragung und Evaluation Mitarbeitende zum Prozess Eingewöhnung	zu erl. ab	verantw.
1 Es gibt 1 Kundenbefragungsbogen zur Eingewöhnung.	31.07.2022	QMB K
2 Es gibt 1 Bewertungsbogen Eingewöhnung für U3 Kinder und 1 Bewertungsbogen Eingewöhnung für Ü3 Kinder.	31.07.2022	QMB K
Maßnahmen zur gesunden Ernährung: Mittagessen	zu erl. bis	verantw.
3 Das Thema DGE Standards wird in den LKs geschult.	31.03.2022	BL/ FGL
4 Evaluation der geänderten Standards und Umsetzung in den Kitas.	30.06.2022	QMB OL
Maßnahmen zu den Evaluationen Kleinteam	zu erl. bis	verantw.
5 Evaluation Kleinteam für das Kita Jahr 2021-22 in der Datenbank anlegen.	31.05.2022	QMB OL
6 Im Audit Überprüfen der Kleinteamsitzungen im Evaluationszeitraum.	20.05.2022	QMB OL
Maßnahmen zu den Evaluationen Draußen Spiel	zu erl. bis	verantw.
7 Evaluation zur Überprüfung Q-Ziel Erreichung	31.03.2022	QMB OL
Maßnahmen zu den Evaluationen allgemein	zu erl. bis	verantw.
8 Frühzeitiges Anlegen der jährlich durchgeführten Evaluationen in die Datenbank	31.05.2022	QMB OL
Maßnahme zum Sozialmarketing	zu erl. bis	verantw.
9 Die Erkennbarkeit der Kitas sowohl vor Ort als auch im Internet wird in Augenschein genommen (Vgl. Q-Ziel 5)	31.12.2023	BL/ GBL
Maßnahme zu den Externen Auditergebnissen	zu erl. bis	verantw.
10 Zu MHD Desinfektionsspendern: Besprechen, dass das aufgeschriebene Datum („Geöffnet am XX.XX.XXXX von HDZ“) das Anbruchsdatum ist. Beschreibung des Verfahrens im QM Letter und Besprechung in LK.	31.05.2022	BL / GBL / QMB OL

11 Desinfektion und Reinigungsplan: Nicht <i>abhaken</i> , sondern das HDZ nach Erledigung eintragen. Beschreibung des Verfahrens im QM Letter und Besprechung in LK.	31.05.2022	BL / GBL / QMB OL
12 QM-Letter nicht drucken, da sie für alle MAs im QM-Mailer zur Verfügung stehen. Besprechen in LK: Nach dem Lesen wird der QM-Letter in der DB besprochen und protokolliert. QM Letter anpassen und Beschreibung des Verfahrens im QM Letter und Besprechung in LK.	31.05.2022	BL / GBL / QMB OL
13 Kalibrieren der Auditor*innen vor der Auditphase.	31.03.2022	QMB OL
Maßnahmen zur Auditergebnissen	zu erl. bis	verantw.
14 Auditieren aller Kitas bezüglich HACCP.	20.05.2022	QMB OL
15 Auditieren aller Kitas bezüglich der zugelassenen Reinigungs- u. Desinfektionsmittel mit Gefahrenzeichen	20.05.2021	QMB OL
Maßnahmen zu Sicherheit	zu erl. bis	verantw.
16 Fehlende Überprüfung FI Schalter. Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL
17 Fehlende Überprüfung Feuerlöscher: Maßnahmen festlegen.	31.05.2022	BL / GBL
18 Unfall-/ Verletzungsgefahr Kinder: Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL
19 Fehlende Wartungen gemäß Übersicht. Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL
20 Fehlende Brandschutzübung mit Kindern. Wird in allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL
Maßnahmen zu HACCP	zu erl. bis	verantw.
21 Das HACCP Konzept wird allen Leitungskonferenzen besprochen.	31.05.2022	BL / GBL
Maßnahme zur Umsetzung: Verbesserungsmaßnahmen nach Fachberatung	zu erl. bis im Sinne von zu erl. ab	verantw.
22 Alle Verbesserungsmaßnahmen, die Fachberatungen mit EL vor Ort / online / telefonisch besprechen und festlegen, werden am Ende der Besprechung in die Datenbank eingegeben, EL (Eintragen „FB“ unter „Typ“). Beschreibung des Verfahrens im QM Letter und Besprechung in LK	31.03.2022	EL
Maßnahmen zur Optimierung der SWOT-Analyse	zu erl. bis	verantw.
23 Anhand den RV Unterlagen wird die SWOT Analyse auf FV besprochen. Weitere Maßnahmen folgen, wie beispielsweise VA SWOT	31.05.2022	QMB OL
Maßnahmen zur Interkulturelle Öffnung / Inklusion / Vielfalt	zu erl. bis	verantw.
24 Interkulturelle Bildung / Inklusion / Vielfalt wird als Querschnittsprozess im QMH beschrieben.	30.12.2022	QMB OL

Festlegungen: Evaluationen im Kita Jahr 2021-22

Evaluationen, die aufgrund hoher Bedeutung und Wichtigkeit jährlich erfolgen:

Evaluation	Durchführen	Eingabe bis	Eval.-Zirkel bis
Beobachtungen 1.HJ	25.10.2021 bis 08.11.2021	15.11.2021	31.01.2021
Beobachtungen 2.HJ	21.03.2022 bis 01.04.2022	30.04.2022	30.06.2022

Evaluation	Durchführen	Eingabe bis	Eval.-Zirkel bis
Projektaktivitäten	01.10.2021 - 30.06.2022	31.08.2022	15.09.2022
Evaluation Eingewöhnung	06.10.2021 - 31.10.2021	30.11.2021	31.01.2022
Kundenbefragung Eingewöhnung	06.09.2021- 30.11.2021	30.11.2021	31.01.2022

Die QMB-Konferenz schlägt aufgrund der Ergebnisse und aktueller fachwissenschaftlicher Erkenntnisse folgende zusätzliche Evaluationen vor:

Evaluation	Evaluation durchführen	Eingabe zu erl. bis	Eval.-Zirkel zu erl. bis
Gesunde Ernährung: Mittagessen	Für Zeitraum 02.05.2022- 30.05.2022	15.07.2022	30.09.2022
Standards Kleinteam Sitzungen	Für Zeitraum 01.03.2022- 31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022
Draußen-Spiel	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022
Mittagssituation, Ruhe und Entspannung	30.04.2022	30.06.2022	30.09.2022

Festgelegte Q-Ziele:

Aufgrund der Terminverschiebungen zur Q-Ziel Erreichung der Q-Ziele 3 bis 8 werden keine weiteren Q-Ziele für das Kita Jahr 2021-22 festgelegt.